

Dresdener Nachrichten

Begründet 1856

Drehmaschinen: Nachrichten Dresden.
Verlagspreis-Gemeinschaft: 25 241
Für die Nachdrucke: 20 011.

Lebeck KAKAO, SCHOKOLADE
MARKE DREIRING
Firma gegr. 1838.

Schiffahrt und Hauptgeschäftsstelle:
Waisenstraße 33/40.
Verlag von Klepzig & Reichardt in Dresden.
Postfach-Nr. 1068 Dresden.

Bezugsgebühr vom 1. bis 15./5. 25 bei täglich zweimaliger Zustellung frei Haus 1,50 Mark.
Anzeigenpreise. Die Anzeigen werden nach Goldmark berechnet: die 1. Spalte 30 mm br. 3/5, Familienanzeigen u. Stellengesuche ohne
Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdener Nachr.“) zulässig. - Unverlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Hotel Bellevue
Nachmittag-Tee mit Konzert.
Mittag- und Abend-Tafel im Terrassen-Saal an der Elbe.
Bekannt vornehme Tafelmusik.
Festsäle und Konferenzzimmer.
Jeden Mittwoch Abend Reunion

Die Presse zur Abstimmung im Preußenhause.

Die Volkspartei entschlossen, mit den Deutschnationalen faktisch gemeinsam vorzugehen.
Tagung der Gesellschaft für Sozialreform. - Briands unmögliche Voraussetzungen für einen Sicherheitspakt.

Die „Zeit“ gegen die Große Koalition.
Berlin, 9. Mai. Ueber das Ergebnis der Abstimmung im Preußischen Landtage für das Kabinett Braun teilte die „Zeit“ mit, daß auf der Seite der Opposition die Deutschnationalen vollständig waren.
Während einer von den fünf lebenden Abgeordneten der Deutschen Volkspartei...
Da die Bildung eines Kabinetts der Volksgewinnlichkeit bereits sehr weit gediehen war...

Die Deutsche Volkspartei hat sich in ihrer Sitzung entschieden, an ihrem faktischen Zusammengehen mit den Deutschnationalen unbedingt festzuhalten.
Berlin, 9. Mai. Die Ablehnung der Vorschläge der Deutschen Volkspartei und des Zentrums bezüglich der preussischen Regierungskrise durch die Deutschnationale Partei wird in der „Deutschen Tageszeitung“ wie folgt begründet, daß sich der Plan eines solchen gemischten Kabinetts von vorn herein als reichlich unannehmlich und keineswegs vertrauens-erweckend darstelle.
Die Deutschnationale Volkspartei hätte mit der Zustimmung zu diesem Versuch die grundsätzliche Stellungnahme gegenüber der bismarck-Sozialdemokratie preisgegeben.

Dämmerung auf der Linken?
Es liegt im Wesen des demokratischen Prinzips, den Willen des Volkes in jeder Beziehung zu achten.
Es liegt im Wesen des demokratischen Prinzips, den Willen des Volkes in jeder Beziehung zu achten. Und wenn es je bei uns eine Wahl gegeben hat, bei der der Mehrheit unmöglichemäßig zum Ausdruck gekommen ist, dann ist es die erste verfassungsmäßige Wahl des Reichspräsidenten, die durch den Willen der Mehrheit Hindenburg an die Spitze des Reiches gestellt hat.

Die Deutsche Volkspartei sehe nach wie vor auf ihrem bisherigen Standpunkt und lehne es unbedingt ab, die Regierung der großen Koalition zu erneuern.
Von der Wirtschaftspartei gelte aber dasselbe, so daß das Kabinett Braun keine Aussicht habe, sich eine härtere Grundlage zu verschaffen.
Die Deutsche Volkspartei abichtlich den Sturz des Kabinetts verhindern wollte.
Die Deutsche Volkspartei gleich dem Zentrum Renouveau nicht wünscht, haben die Fraktionsversammlungen des gestrigen Tages gezeigt.

Rheinlandkundgebung des Mainzer Männergesangvereins in Berlin.
Berlin, 9. Mai. Der Mainzer Männergesangverein ist heute früh am Potsdamer Bahnhof in Berlin eingetroffen, um hier unter der Stichmarke „1000 Jahre Rheinland“, eine große Rheinlandkundgebung zu veranstalten.
Hindenburg Dank an die Stadt Hannover.
Hannover, 8. Mai. Der Generalfeldmarschall v. Hindenburg hat an den Bürgermeister Frid nachfolgendes Schreiben gerichtet:

Die „Vorwärts“ genügt die gestrige Mehrheit für Braun. An der Mehrheit für das Reichskabinett gemessen, sei die Grundlage, auf der das Kabinett Braun ruhe, noch außerordentlich solide zu nennen.
Eine weitgehende Amnestie bevorstehend.
Berlin, 9. Mai. Auf die Mißtrauen des Reichsinhabers bei den Landesregierungen über die von neuen Reichspräsidenten zu erlassende Amnestie ist keine Einwendung gegen die Grundzüge der Amnestie erhoben worden.













Differenzüberblick der Wattenwehrtarte vom 9. Mai 8 Uhr morgens

Table with columns: Stationen, Wind, Wetter, Differenzverlauf, Letzte Temperatur, Höchste Temperatur, Niedrigste Temperatur, Differenz.

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Table with columns: Station, Wasserstand, Differenz.

Sonnenstunden am 9. Mai 1,2 Stunde. Höchste Temperatur am Erdboden in vergang. Nacht: + 8,0.

Wetterlage

Das gestern über Süddeutschland befindliche Tief hat auch Eadien verbreitete Gewitter gebracht. Heute morgen ist die Bewölkung etwas dünner in den nördlichen Teilen.

Wettervorhersage

Nach östlichen Gewitterstürmen meist leichte Bewölkung; warm; schwache Südwestwind.

Wetter über Sachsen

Reißt leichte hohe und mittlere Bewölkung; in Flughöhe mäßige Binde aus Südwesten; Sichtverhältnisse ausreichend.

Chemistik (Todesfall)

Nach langem schwerem Leiden starb hier im 60. Lebensjahre der bewährte Schulmann Oberlehrer Dr. R. Professor Dr. Schöberl.

Walden. (Wolkenbrüche.) Am Mittwoch gingen in der hiesigen Gegend starke wolkenbruchartige Regengüsse nieder.

Jittau. (Ein Opfer seines Berufes.) Der 54-jährige Wälderarbeiter Regedly wurde bei der Arbeit in den Weisanlagen des Bahnhofs von einer Maschine erfasst.

Urnengräber. An der städtischen Sandgrube wurden jetzt zwei weitere Urnengräber aufgedeckt.

Schadenfeuer. Eingeführt wurde das im Oberdorf gelegene Wohnhaus der Familie Hermann.

Ämtliche Bekanntmachungen

Neueinrichtungen in städtischen höheren Lehranstalten.

Ab Otern 1925 sind an den nachstehenden städtischen höheren Lehranstalten folgende Änderungen eingetreten:

- a) Auf die sechsklassige Realschule Neustadt, Grundbaustadt 18, ist eine Oberstufe aufgesetzt. Die Schule ist damit in eine Oberrealschule i. S. umgewandelt worden.

Erträge über Bohnahme einer Wohnnussabteilung

Die Stadtverordneten haben folgendes Ertragsgesetz beschlossen: Am 18. Mai 1925 wird in Verbindung mit der Verabschiedung für die durch Reichsgesetz angeordnete Volks-, Berufs- und Betriebsabteilung vom 18. Juni 1925 eine Wohnnussabteilung vorgenommen.

Vorschläge für den Mittagstisch

Endvorschlag, Roburter Röhre und Schmorbrötchen. Endvorschlag. Eine schöne helle Endviele, von den Rippen befreit und zerhackt, mit Knoblauch dämpfen und mit 2 Eßlöffel Mehl verfahren.

Das Beste und Schönste an Lederbekleidung. C. G. Klette jr. Dresden, Galeriestraße 7.

Reit- und Fahrturnier der östl. Landes-Jagd- und Reitschule in Vetsch 23. und 24. Mai 1925.

Ein langersehnter Wunsch der Damen ist das unsichtbare Korsett (ohne Rückenschürung).

Jagdverpachtung. Die Jagdverpachtung des 1. nördlichen Jagdbezirks zu Vetsch, ca. 1300 Acker laubhore (Hir, dornier) umgibt 100 Acker Wald, mit einem sehr schönen Nebenzweig, ist

ERNST LANGE Koffer- und Taschenfabrik Gegr. 1875 am Pirnaischen Platz Gegr. 1875

Holländerin zu verheiraten. Witwe, 31 Jahre, hübsch, ruhig, verträglich, in besten Vermögensverhältnissen, wünscht wieder glückliche Ehe eingehen.

Jagdverpachtung. In Kroppen, 30 Minuten vom Bahnhof Oranien entfernt, ist die Gemeindejagd, ca. 2100 Morgen groß, vom 1. 7. 1925 ab auf 6 Jahre zu verpachten.

Jagdverpachtung. Die Jagdverpachtung der Gemeinde Cunnersdorf bei Komern, circa 700 Acker groß, ist Sonnabend den 23. Mai d. J. nachmittags 6 Uhr in hiesiger Gaststube

Der Strohhut im neuen Rahmen zu angenehm billigen Preisen. Echte Panama-Hüte. Straßburger Hut-Bazar Wettinerstraße Ecke Große Zwingerstraße

Holländerin Buttermilchseife. Seit 20 Jahren beliebt. Unverletzt in Güte, Milde und Wohlgeruch. „Holländerin“ Buttermilchseife. Gönther & Haubner A.-G.

zwecks Ehe. Bekanntschaft eines Herrn in geübter Lehrstellung. Selbst Offizier unter O. T. 886 an die Exp. d. Bl. erb.

Landwirt. 56 Jahre, gesund, mittelgroß, Landwirt, da alle in Hausland bei Dresden, nicht mehr groß, sucht Bekanntschaft mit Frau oder Frau bis 45 Jahre, zwecks Heirat.

Heirat! Damen und Herren jeden Standes, Alters und Religion, mit und ohne Vermögen, sowie Witwen, Waisen, Verheiratete, sucht Bekanntschaft mit Frau oder Frau bis 45 Jahre, zwecks Heirat.

Detektiv Lux. Ringstraße 14 (Café Köhlig). Spezialist für Versteigungen, Ermittlungen und Nachforschungen. Altrenommierte Firma.

Detektiv Jahncke. Schloßstraße 10. Spezialist für Versteigungen, Ermittlungen und Nachforschungen. Seit 30 Jahren älteste Firma.

Versteigerung im Leihamt Altstadt, Maternstraße 17, Montag den 11. und Dienstag den 12. Mai 1925 von vorm. 10 Uhr an. Uhren, Schmucksachen, goldene und silberne Gegenstände etc.

Heirat! Bekanntschaft eines Herrn in geübter Lehrstellung. Selbst Offizier unter O. T. 886 an die Exp. d. Bl. erb.

Landwirt. 56 Jahre, gesund, mittelgroß, Landwirt, da alle in Hausland bei Dresden, nicht mehr groß, sucht Bekanntschaft mit Frau oder Frau bis 45 Jahre, zwecks Heirat.

Detektiv Lux. Ringstraße 14 (Café Köhlig). Spezialist für Versteigungen, Ermittlungen und Nachforschungen. Altrenommierte Firma.

Detektiv Jahncke. Schloßstraße 10. Spezialist für Versteigungen, Ermittlungen und Nachforschungen. Seit 30 Jahren älteste Firma.

Wolfframm Pianos Flügel. Fabrikant I. Rang. Bequeme Teilzahlung. Fabrikator: Ringstr. 18 Victoriahaus

Waldschreiber (Jurist) würde in hochberühmter Weise einem um seine Ehre betrogenen Gewerbetreibenden rechtlich beraten. Preis: 1.000 M. an die Exp. d. Bl.

119 Schreibmaschinen. Beginn täglich. Handelschule, Altmarkt 13. Ullrich u. Brip. Fr. Tel. 1737.

Maschinenschreiber. Stenogr., Buchf., Korrespondenz, Schreibrüstung. Altmarkt 13. Tel. 1737.

Herr sucht Unterricht in Englisch. Eingeb. und A. 3000 an die Exp. d. Bl.

Billigste und beste Bezugsquelle für Radio. Apparate und Zubehör Einzelteile zum Selbstbau.

Detektiv Schipek. Moritzstraße 6, 1. Tel. 11011. Spezialist für Beobachtungen, Ermittlungen, Auskünfte. Altrenommierte Firma.

Detektiv Jahncke. Schloßstraße 10. Spezialist für Versteigungen, Ermittlungen und Nachforschungen. Seit 30 Jahren älteste Firma.





Börse und Handelsteil

Dresdner Börse vom 9. Mai

Etwas widerstandsfähiger. Nach den zum Teil erheblichen Rückwärtigen der letzten Tage...

Dresdner Börsen-Freiverkehr vom 9. Mai. mitgeteilt vom Bankhaus Bassano & Fritzsche, Dresden, Gewandhausstraße.

Junge Aktien

Dresdner Börse für Befondere Serien. 3 1/2 % ige Randw...

Berliner Börse vom 9. Mai

Die heutige Sonnabend-Börse eröffnete bei geringem Geschäft in gut behaltener Stimmung...

Die am heutigen Markt vorliegenden Kursnotierungen waren sehr verschiedener Art...

auffoben. Amerikanische Depeschen lauteten wieder leiser. Der heutige amtliche Ackerbericht bestätigt die Voraussagen...

Ähnliche Berliner Produktenpreise

Table with columns: (Getreide u. Getreide) and (Milch u. Milchprodukte). Prices for various goods like wheat, flour, butter, etc.

Leipziger Börse vom 9. Mai

Die Börse schloß die Woche in schwacher, aber freundlicher Stimmung. Die Kursrückgänge haben...

Leipziger Produktenbörse vom 9. Mai

Die Leipziger Produktenbörse tendierte trotz der geringen Geschäftstätigkeit...

Dresdner Börse vom 9. Mai 1925

Aktien-Kurse in Reichsmark-Prozenten, Anleihen in Reichsmark für 100 M. nom. Sachwertanleihen in RM. für angegebene Einheit...

Main market data table with columns: Staats-, Stadt- und Sachwertanleihen; Bank-, Transport- u. Baugesellschaften-Aktion; Papier-Fabrik-Aktion; Brauerei-Aktion; Leipziger Kurse; Chemnitzer Kurse. Includes various stock and bond prices.

Leipziger Kurse vom 9. Mai 1925

Chemnitzer Kurse vom 9. Mai 1925

Leipziger Kurse (continued) - Leipziger Spitzens, Brauerei Riebeck, etc.

Chemnitzer Kurse (continued) - Auerwald & Sh., Bachm. & Ladewig, etc.

Chemniger Börse vom 9. Mai.

Die Börse schloß bei hoher in unruhiger Stimmung...

Amlich notierte Devisenkurse

Table with columns for location (Berlin, London, etc.), currency, and exchange rates.

Berlin, 9. Mai. Devisenkurse. Rückzahlung Warschau 80,50...

Amsterdam 9. Mai. Devisenkurse. (Anfang) Wechsel auf London...

Paris, 9. Mai. Devisenkurse. (Anfang) Wechsel auf London...

Berlin, 9. Mai. Edelmetalle: Gold 2,85 bis 2,84, Silber 0,008 bis 0,006...

Reichsbankfiskale 10%ige Goldschuldverschreibungen der Hannover'schen Landes-Credit-Anstalt in Hannover...

Dresdener Kalkulationsgesellschaft, Dresden. Die unter Vorsitz des Verwaltungsrats...

Zachäus Juchaczewski-Gesellschaft Kfz. Ges., Dresden. Der Verband auf der Wittichenstrasse...

Speicher- und Expeditions-Kalkulationsgesellschaft in Riesa. In der Aufsichtsratswahl wurde beschlossen...

Deutsche Petroleum-Kalkulationsgesellschaft - Hüttenwerke Kalkulationsgesellschaft...

Emil Bauck, Kalkulationsgesellschaft, Deutsche Industrie in Sachsen. Der Rohgewinn beträgt 900 417 Reichsmark...

Reichsmark. Der Reingewinn beträgt 11 296 Reichsmark. Eine Dividende an die Stammaktionäre...

Bayer A.G. in Berlin. Die Fortsetzung schließt hier am 25. Mai stattfindenden Hauptversammlung...

Die Anlage der Verfahrungsgeleise. In der Frage der Anlage der Verfahrungsgeleise haben am 8. Mai...

Frühere Infragestellung der Die Renne-Bälle? Die englische Regierung hat sich mit verschiedenen Eingaben...

Dambruger Warenmarkt vom 8. Mai. Kaffee. Unser Markt stand heute unter dem Eindruck der schwächeren Kaufer...

Berliner Kurse vom 9. Mai 1925

(Ohne Gewähr)

Deutsche Staats- und Stadtanleihen

Table of German state and city bonds with columns for type and price.

Bank-Aktien

Table of bank stocks with columns for bank name and price.

Wertbeständige Anleihen

Table of value-stable bonds with columns for issuer and price.

Industrie-Aktion

Table of industrial stocks with columns for company name and price.

Ausländische Anleihen

Table of foreign bonds with columns for country and price.

Transportw.

Table of transport stocks with columns for company name and price.

Main table of stock prices for various companies including Bocke Maschin., Hammer Werke, etc.

Advertisement for Vau-Es-Triebwerke and BENN Reibungs-Kupplung, featuring technical details and logos.



# WÄSSE WOCHE

vom 8.-15. Mai

## Berge über Berge

von weißen Herrlichkeiten enorm billig!

### Wäschetuche

<b>Hemdentuch</b> mittelstarke, erprobte solide Ware, besonders vorteilhaft, 80 cm breit . . . . . Meter	<b>68</b> ,5
<b>Hemdentuch</b> mittelfeine, altbewährte, wirklich solide, gute Qualität, 80 cm breit . . . . . Meter	<b>78</b> ,5
<b>Renforcé</b> 80 cm breit, süddeutsches renommiertes Fabrikat, mittelstarke, gute Ware . . . . . Meter	<b>85</b> ,5
<b>Renforcé</b> unser rühmlichst bekannt gutes Wäschetuch, 80 cm breit . . . . . Meter	<b>98</b> ,5
<b>Coupon 10 Meter 9,50</b>	
<b>Wäschebatist</b> hochfeine edle Mako-ware, 80 cm breit, erstklassiges süddeutsches Fabrikat . . . . . Meter	<b>130</b>
<b>Madapolam</b> dichtgestellte, hochedle Qualitätsware, für eleg. Damenwäsche, 80 cm breit, Meter 1,60.	<b>140</b>

### Bettstoffe

<b>Stangenleinen</b> prachtv., auserprobt gute schwere Qualitätsware, Bettbreite Mtr. 2,40 . . . . . Kissenbreite Mtr.	<b>150</b>
<b>Stangenleinen</b> aus extraschwerer, hochwertiger Qualitätsware, Bettbr. Mtr. 2,70 . . . . . Kissenbreite Mtr.	<b>170</b>
<b>Bettdamast</b> seidenglanzende, erprobte gute Ware, in prachtvoll. Mustern, Bettbreite Mtr. 2,40 . . . . . Kissenbreite Mtr.	<b>160</b>
<b>Bettdamast</b> erstkl. Ware, mit hob. Seidenglanz, Bettbr. Meter 3,20, Kissenbr. Mtr.	<b>200</b>
<b>Bettuch-Daulas</b> 150 cm breit, schwere prima Ware, in prachtv. Ausristung, Mtr.	<b>220</b>
<b>Bettuch-Daulas</b> 150 cm br., aus besond. stark. Garnen gefertigt, extraschwere süddeutsche Qualitätsware, Mtr.	<b>280</b>

### Fertige Bettwäsche

<b>Bettbezüge</b> in gut. Wäschestoff, 1 Bezug mit 2 Kissen, hiervon 1 Kissen relativ bestickt . . . . .	<b>875</b>
<b>Bettbezüge</b> in pa. Lino, 1 Bezug und 2 Kissen, hiervon 1 Kissen wundervoll bestickt . . . . .	<b>1275</b>
<b>Bettbezüge</b> in prachtvollen Stangenleinen, 1 Bezug u. 2 Kissen, zusammen . . . . .	<b>1480</b>
<b>Betttücher</b> in schwerem prima Kretonne, 140/200 cm groß . . . . .	<b>450</b>
<b>Betttücher</b> 150/225 cm groß, mit breitem Hohlsaum, aus erstklassigem Daulas . . . . .	<b>640</b>
<b>Ueberschlaglaken</b> 150/250 cm, in prima Lino, mit reicher Folsaumgarnitur und Stückerl . . . . .	<b>850</b>

Kissen hierzu passend 2,65

### Rohnessel

<b>Rohnessel</b> 78/80 cm breit, auserprobt gute, kräftige Ware . . . . . Meter	<b>48</b> ,5
<b>Rohnessel</b> besonders edle, prima süddeutsche Ware, erstklassiges Fabrikat, 78/80 cm breit . . . . .	<b>65</b> ,5
<b>Rohnessel</b> 78/80 cm breit, schwere prima Ware, für Bett- und Leibwäsche Meter	<b>70</b> ,5
<b>Rohnessel</b> 140 cm breit, besonders hochwertige, schwere prima süddeutsche Ware . . . . . Meter	<b>150</b>
<b>Köper-Barchent</b> weiß gebleicht, zirka 80 cm breit, kräftige, auserprobt gute Ware . . . . . Meter	<b>95</b> ,5
<b>Köper-Barchent</b> prima schwere süddeutsche Ware, 80 cm breit . . . . . Meter	<b>120</b>
<b>Köper-Barchent</b> extra schwere, hochedle süddeutsche Ware, 80 cm breit, Meter	<b>140</b>

Riesenhafte Mengen **Frottierhandtücher, Badetücher, Damen-Wäsche, Herren-Wäsche, Kinder-Wäsche** ungewöhnlich billig!

# MESSOW & WALDSCHMIDT

WILSDRUFFER STRASSE

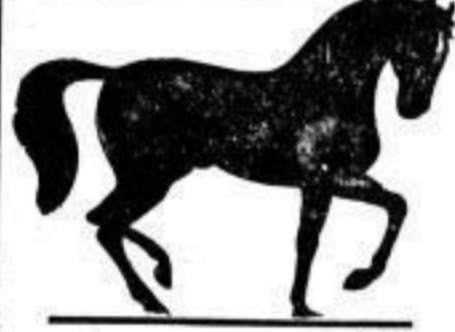


Am Freitag treffen wir sowohl bei uns, als auch in unserem Zweiggeschäft, Pirna, Waisenhausstraße 14, wieder mit frischen Transporten **Original Ostpreußisch-Holländer Zucht- und Nutzvieh** in nur bester, mittelschwerer bis schwerster Qualität mit höchsten Milchleistungen ein und stellen ab Sonnabend, den 9. Mai hochtragende und frischmelkende Kühe und Kalben sowie Bullen von 3 bis 12 Monaten in größter Auswahl zum Verkauf. Wir stellen niedrigste Preise neben günstigen Bedingungen, liefern frei jeder Station u. nehmen Schlachtvieh zu höchsten Preisen in Zahlung. Um unverbindliche Besichtigung wird gebeten.

Emil Kästner & Co.  
Hainsberg, Sa.,  
Fernruf Freital 296.  
Pirna 766.

Es tritt ein Montag den 11. d. Mts. ein großer Transport nur ganz erstklassiger Zucht geeigneter **Original Rheinischer, belgischer zweijähriger Sengst- und Stutfohlen, sowie erstklassiger Arbeitspferde,** von nur prima Abstammung, die selben Leben zu kulantesten Zahlungsbedingungen ganz besonders preiswert bei mir zum Verkauf.

**E. A. Müller,**  
Bernspr. 798 Amt Pirna. Gut Oberfeldewitz b. Pirna.  
NB. Oberfeldewitz ist von Bahnhof Pirna mittels Autobuslinie in zehn Minuten zu erreichen.



Zeige hierdurch an, daß ich mit frischen Transporten bester **Oidenburger und Sölländer Wagenpferde** sowie **Schwedischer u. Dänischer Arbeitspferde** eingetroffen bin, worunter egale Paare und schöne Einzelpänner sind, und stehen in großer Auswahl zur **Dresdner Pferdeaussstellung vom 9. bis 11. Mai im Stall A** zum äußerst billigen Preis zum Verkauf.

**Franz Augustin**  
Bechstraße 30  
Telephon 22197.



Wir zeigen den Eingang eines frischen Transportes ganz erstklassiger **Original-Diffrießischer und Sölländer Pferde** an, die wir ab Sonntag, den 10. Mai wirklich preiswert unter jeder Garantie zu den günstigsten Bedingungen bei uns in Hainsberg in großer Auswahl zum Verkauf stellen. Es befinden sich darunter Paare in bester, schwerer Qualität und schwere Einzelpänner.

**Hainsberg, Sa., Fernruf Freital 296.**  
**Emil Kästner & Co.**

Anlässlich der Dresdner Pferdeaussstellung sind wir mit einem großen Transport von **40 Stück** prima junger, hochtragender **Oidenburger Wefermarck- und ostfriesischer Kühe u. Kalben,** sowie **40 Stück** erstklassiger Nordbuch-Bullen im Alter von 1/2 bis 1 1/2 Jahr eingetroffen und stellen dieselben unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sehr preiswert zum Verkauf. — Schließlich wird zu höchsten Preisen in Zahlung genommen.

**H. Stoppelmann,**  
Dresden-N., Großenhainer Straße 13.  
Nähe Neusüdlicher Bahnhof. Tel. 12512.

**Vieh- u. Inventar-Versteigerung** auf Rittergut Wendischbora wegen Nachlaufgabe (nahe Station Teutichenbora oder Hellen)

**Montag den 18. Mai vormittag ab 9 1/2 Uhr.**

Versteigert werden 12 gute Arbeitspferde, 11 1-3 jähr. Fohlen, 7 Joghosen, 17 Kühe (Ostf.), 9 Kalben (1/2-2), 10 Kalben (3/4-2. J. hochtragend), 2 Eber u. 17 gebedte Sauen (sowohl Vordröscheln), 1 ost. Bierfuder, 1 Brillmach. 2 1/2, 1 Pflanzenhilfe 2 1/2, 1 Ackerhufe, 1 Weitzpflanz 4, 3 Werdendinder, 1 Füllgel. u. 3 Grommder, 1 Schwabenwender, 2 Elgerreden, 2 Harzfeileräder, 1 Zierm., 1 Hölzer, 4 Kullipatoren, 1 Saatbedeckmaschine, gelbr. Säus. u. Wägenräder, Pferde- u. Ochsengeschirre, alles in bestem Zustand. Besichtigung ausserordentlich. Besichtigung nur am Wochentag, Anweisung sofort. Zeit wird auf Wunsch bedingungslos verlängert, Standzeit für Vieh bis 10. Mai nachm. 5 Uhr. Abhören durch **C. Wächter, Herrnhut u. S. Donath, Rittergutspr.**

**Schebera-Automobile**  
zweisitzig, sofort lieferbar  
Marienstraße 13.

Wegen Auflösung werden verkauft:  
Landauer, Taximeter (Landaulets - Halbchaisen), Schlitten, Geschirre (Arbeits- und Luxusgeschirre), Bettstellen, Matratzen.  
Posthalterei Dresden, Feldischchenstraße.

**Sekt-, Wein-, Flaschen Korb-**  
sowie weiße und halbweiße Glasscherben kaufen ständig  
**B. F. Neumann & Co.,** Drehgasse 7

**Legehühner,**  
1923- u. 1924 er Best. gute Ueget., liefert von 8 Stück anfangs 4 u. 3,50 per Stück ab hier unter Garantie leb. 5 Stück. **K. Schön,** Babylonert 64.

Familiennachrichten

Heute morgen 1/9 Uhr verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden aus einem arbeits- und segensreichen Leben unser innigstgeliebter, guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Kommerzienrat Eduard Moritz Hendel Ritter pp.

im 85. Lebensjahre. Dies zeigen nur hierdurch in tiefster Trauer an

- Moritj Hendel, Hans Hendel, Helene Michael geb. Hendel, Frieda Tobias geb. Hendel, Walther Hendel, Else Pramann geb. Hendel, Dr. Ing. Martin Hendel, Marie Hendel geb. Koch, Johanna Hendel geb. Gelsberg, Wilhelm Michael, Ernst Pramann, Oberstlt. a. D., Eleonore Hendel geb. Koch, und 17 Enkelkinder.

Oelsnitz i. V., Chemnitz, Dresden, den 8. Mai 1925.

Die Beerdigung erfolgt Montag den 11. Mai nachmittags 3 Uhr nach vorausgegangener Trauerfeier im Hause, Schleizer Straße 17. Beileidsbesuche werden herzlich dankend abgelehnt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nachmittag 5 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser teurer Vater, Schwager und Onkel

Herr Franz Schubert

Konzertmeister a. D. der Sächs. Staatskapelle, Ritter pp.

im 72. Lebensjahre. Dies zeigen in tiefster Trauer schmerz erfüllt an

- Luise Schubert geb. Nehrhoff von Holderberg, Franz Schubert, Georg Schubert im Namen aller Hinterbliebenen.

Dresden, Wiener Straße 29, den 8. Mai 1925.

Die Beerdigung findet Dienstag den 12. Mai, nachmittags 2 Uhr von der Halle des inneren katholischen Friedhofes, Friedrichstraße, aus statt.

Ganz plötzlich und unerwartet schied nach kurzem, heftigen Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere treue, unerselbliche Mutter, meine geliebte, treusorgende Schwester

Frau Gutsbesitzer Elsa Götze

Elsa Götze

verw. gew. Kühne geb. Löwe in unsagbarem Weh Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Rüsseina und Stauchig, am 9. Mai 1925.

Die Beerdigung findet Dienstag den 12. Mai 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause aus statt.

Die Verlobung unserer Tochter Jlse mit Herrn Dr. med. Rudolf Apel geben wir nur hierdurch bekannt. Dr. med. Walter Haenel u. Frau Marie geb. Huschke Dresden-Strehlen Wasserloostr. 2 im Mai 1925. Glaucha u. Sa.

Die Verlobung meiner Tochter MAGDA und unseres Sohnes KURT heehren wir uns bekanntzugeben. Elise verw. Hesse geb. Scholze Fabrikbesitzer Richard Linke und Frau Gertrud geb. Wagner Kamenzi. Sa., Mai 1925 Sonntag Cantate

Statt Karten Für die anlässlich unserer Goldenen Hochzeit erwiesenen Ehrungen in Wort, Schrift und Geschenken sagen wir allen unseren innigsten Dank. Emil Schneider u. Frau, Klempnermeister

Sächsische Familiennachrichten. Apotheke K. Waithers Inhabst. Asthma, Katarrhe Krankenkassen zugl. F. 10457 Lötischaustr. 14.

Anzüge nach Maß aus besten Stoffen in feinst. Verarbeitung, gegen Jubelungszerleinerung zu bekannt billigen Preisen! Günstige Zahlungsbedingungen!! Frey, Trompeterstr. 13 1. Stock, nahe Prager Straße.

Städtisches Bestattungs-Amt Neues Rathaus, Eingang: An der Kreuzkirche 5 Fernrufe Nr. 17339 und 17922. Sarg-Mustarlager: Kl. Zwingstraße 8. Fernruf Nr. 20082. Urnenmustersimmer: An d. Kreuzkirche 5. Gesamtkosten bei Beerdigung: Feuerbest. Klasse I etwa 360 - 300, Klasse II 190 - 170, Klasse III 125 - 100.

Sächsische Landes-Lotterie im günstigsten Falle: 500 000 200 000 300 000 Hauptgewinne. Ziehung 1. Klasse: 13. und 14. Mai. Alexander Hessel Dresden 1, Weißer Gasse 1, Ecke Johannstraße Postscheck Dresden 284

Japanische Goldband-Lilien mit köstlich duftenden Blüten, Pracht-, Tiger-, Türkenbund-Lilien, Tuberosen, Sommerhyazinthen, Anemomen, Ranunkeln, Montbretten, Pfingstrosen, Begonien, Gladiolen, neue Riesen-Peacocks, Rosenblumige Edel-Dahlien, Pompon-Dahlien. Hauptkatalog liegt kostenlos zu Diensten. Zeiger & Faust, Mai 1925, Wettinerstraße 2.

Cläre Müller Felix Standfuß grüßen als Verlobte Oschatz Sporerstr. 3 Dresden 27 Kaiser Str. 96 10. Mai 1925

Ärztliche Personalsnachrichten Augenanzt Dr. Stroschein zurück. Dr. med. Carl Berger Facharzt für Magen- und Darmkrankheiten verreist bis Mitte Juni. Frauenarzt Dr. Prüsmann Prager Straße 29 zurück. 11-12 u. 4-5. Mittwoch u. Sonnabend nur 3-5 Uhr. Nervenarzt Dr. med. et phil. Feyerabend. Ich habe meine Praxis verlegt nach Am Zwingertoch 1, II. (Ecke Ostra-Str.) Tel. 27078. Wohnst. Weißnerstraße 51. Sprechzeit 10-12, 3-5 Uhr.

Hofrat Dr. Kaiser Christianstraße 35 - zurück. Nachdem ich aus dem Heeresdienst ausgeschieden bin, übe ich unbeschränkt Praxis aus. Sprechstunden in d. Wohnung: wochentl. 8-9 Uhr vorm u. 2-3 Uhr nachm., Sonntags nach teleph. Anruf. Tierarzt G. Schleg, Generalveterinär a. D., Dresden-N., Königsstraße 17, Erdg., Fernspr. 10725.

Zahnarzt W. Langsdorff von Brasilien zurück Reichstraße 14 Fernsprecher 41927

Dr. Nöhrings Sanatorium f. Lungenkranke Neu-Coswig, Sa. Nur 1. Kl. Gesamtlosten 12-15 Mk.

33333 Zahnkranke empfehlen meine Praxis der schonenden Behandlung und mäßigen Preise wegen Zähne 2 Mk. an und Plomben von ausschl. Platte, ebenso Umarbeitung pro Zahn M. 1.-, Reparatur zerbrochener Gebisse M. 2.- sofort. Auf diesen Zahnersatz 10 Jahre Garantie, das heißt, jede Reparatur in dieser Zeit kostenlos. Zahnziehen in örtlicher Betäubung oder Narkose. Plattenlosen Ersatz = Goldkrone = Teilzahlung von 1.- M. an pro Woche. Kleine Anzahlung. Beratung kostenlos. Zahnpraxis Flach, am Pinnalden Platz, Amalienstraße 3, früher auch Bauener Straße. Sprechzeit 8-6, Sonntags 10-12. Fernruf 29807.

Ungeheilte nervöse u. seelische Leiden, Gedanken- u. Willensschwäche, Angst, Schwindeln, Erbrechen, Erstickung, Neuralgie, Osmose, Keulbarkeit, Jechtreueit, Vannessheber, lechle Gngemohheit, Schleichheit, Übung, Asph. Fert, Magen- und Rückenmergen, Nervenleiden behandelt nach der erfolgreichsten Methode Gold, Platin, Ueberzeugen Sie sich hierb. 2348r. billige Preis. Magnetsur Stütze, Magnetsur Sie sich hierb. 2348r. Synnotherapie! Magnetismus!

Im Tranenalle über die Färberei Aug. Schultz Nachf. Fabrik und Kontor Reibbahnstraße 27 Ihre Garderobe in 24 Stunden tadellost schwarz, bis früh 10 Uhr in der Fabrik abgegeben, können bis 6 Uhr nachmittags fertiggestellt sein. Abholen und Zustellen durch Auto und Extraboten kostenlos. Gegeündet 1848. Aeltest. Geschäft dieser Art in Dresden. Tel 2497. 15 Annehmlichkeiten in und um Dresden.

Kammerjägeri-Gesellschaft m. b. H., Hauptkontor: Dresden, Meißnerstraße 52, an der Hauptmarkthalle. Geschäftzeit durchgehend 8-8 Uhr. Ruf: 19590, außer der Zeit 19102. Ungeziefer- und Schädlingsbekämpfung - Desinfektion. Billige Preisberechnung. Haftung für beste Ausführung.

Bubi-Kopf die große Mode Bubi- u. Pagen-Haarfrncht, -Frifuren Hoch-Schra-Dauerwellen, das Ebenbild der Naturwelle nach allerneuestem Verfahren. Keine Negerkrause. Wasserwellen in höchster Vollendung. Werkstatt für naturgetreuen Haareratz. Weiße und farbige Frifuren, modern und historisch. A. Hachmeister-Schrader Parfümerie - Haarformer I. Dresdner Dauerwellen-Institut Gegründet 1900 Ringstraße 14 Fernruf 21216. Gegenüber dem Bismarckdenkmal.

Gepr. 1873 Herm. Freyboth Tel. 13562 Dresden-A., Rosenstr. 107 Fabrik neuzeitl. Möbel u. Innen-Ausbau liefert wieder in altbekannter Güte Präzisions-Billards für Billardklub und Privatgebrauch Alle Zubehöriteile und Reparaturen

Der Wiederbekannter Leibwäsche Edm. Feod. Seife Gr. Kirchgasse 2. L.







# Bilder vom Tage.

## Die Eröffnung des Deutschen Museums in München.



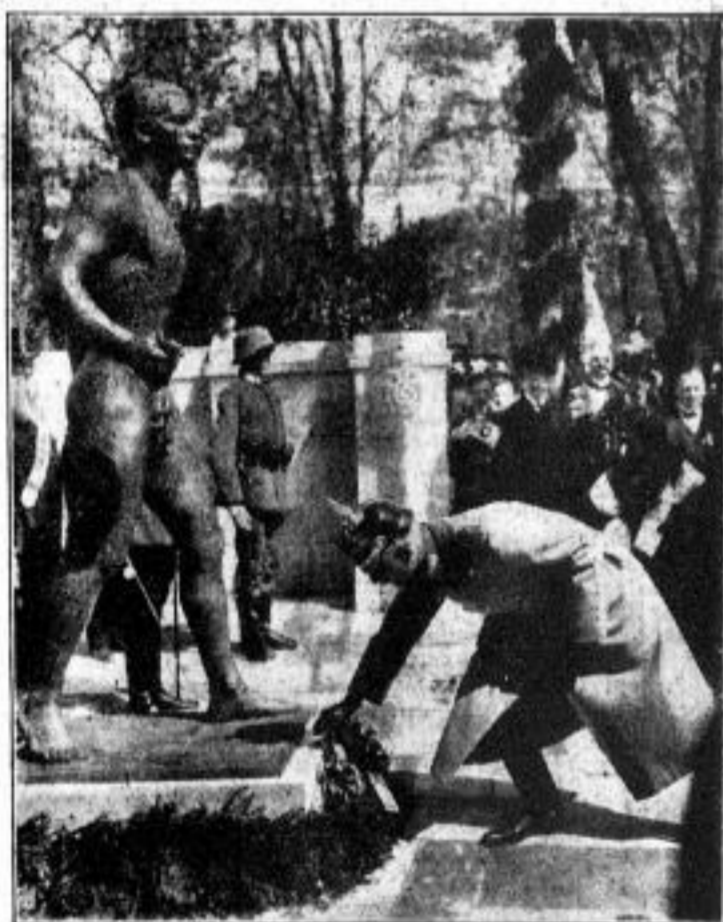
Oskar v. Miller,  
der Gründer des Museums.



Gerhart Hauptmann.



Sven Hedin (links).



Einweihung des Denkmals für die Gefallenen des Elisabeth-Regimentes in Gegenwart des Prinzen Oscar von Preußen.



Der Flug der Reichsregierung nach München zur Einweihung des Deutschen Museums. Reichsfinanzler Dr. Luther besteigt das Flugzeug.



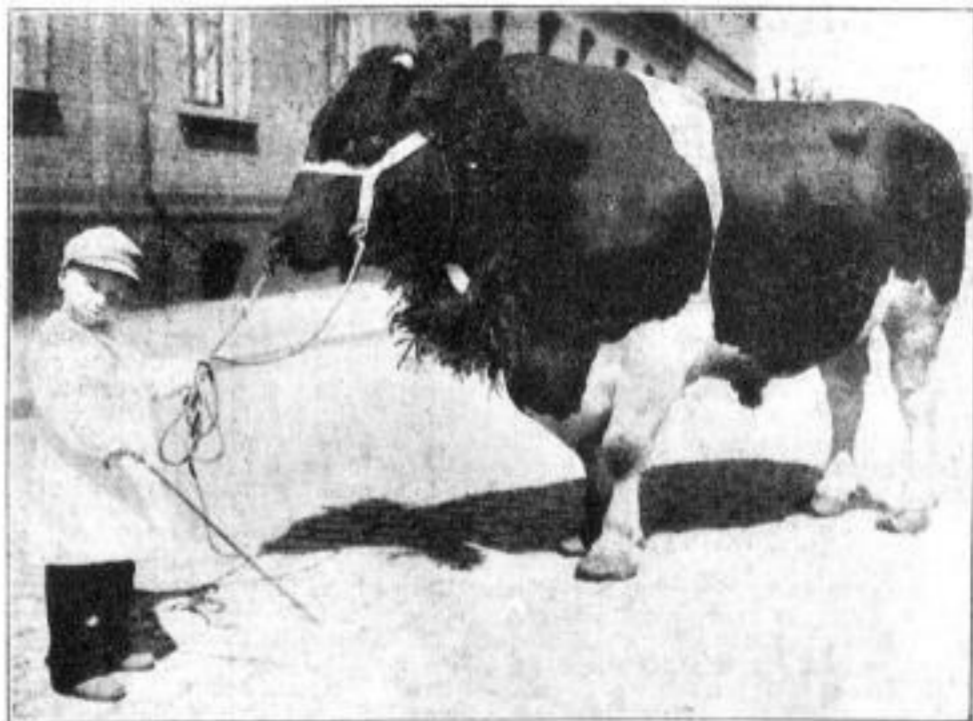
Der amerikanische Petroleumkönig Rockefeller begibt seinen 85. Geburtstag.



General der Infanterie v. Below,  
der bekannte Heerführer des Weltkrieges, feierte in Cassel sein 50-jähriges Militärjubiläum.



Staatssekretär Dr. Meißner,  
der derzeitige Leiter des Büros beim Reichspräsidenten, ist vom Reichspräsidenten von Hindenburg vorläufig in seinem Amt bestätigt worden.



Von der Berliner Mastviehausstellung.  
Mit dem 1. Preis ausgezeichnete 27 Zentner schwere Ostpreussische Bullen.

Am 10. Mai vor zehn Jahren.

Ein Ehrenmal der 2. Grenadiere.
Erzahl von Otto Waldhauser, ehem. 1.01.
An der Westseite des früheren 2. Inf. Grenadier-Regiments Nr. 101...

zählten doch, wie wir alten Krieger, die Minuten, zuletzt auch die Sekunden.
Gewehre entleeren, Schloß auf, Gewehr auf den Rücken!
Wir befolgten den Befehl und nun ruhten wir, daß es kein leichtes Kämpfen würde...

Unterbeschweizern des Gutes, denen gekündigt worden war.
Überfallen und mit Knütteln unterworfen. Die Wunden wurden verhärtet.
Die vier unterworfenen Kinder Moldenhauers hatten vor Jahresfrist die Mutter durch Blutschlag verloren.

Bermischtes.

Das Flekner-Rotor- und Schiff „Buchau“ im Ostseebäderdienst.
Unter norddeutscher Mitwirkung schreibt uns: Das Rotor-Schiff „Buchau“, das seit einiger Zeit von seinen Probefahrten zurück ist...

Die unheimliche Bridgepartie.
Mr. Henry Smith in Minneapolis liegt in kritischem Zustand im Krankenhaus mit einem Nervenschlag, den er sich bei einem geheimnisvollen Vorfall zugezogen hat.

Advertisement for Lind Lindner Markfrüchten zeitgemäßer Konsummittel am See 42 \* am See 42

Advertisement for Paul Fischer Jeweller Hochzeits- Verlobungs- Taufgeschenke Dresden-A., Wallstr. 6

Advertisement for Wäsche-Verkauf Außergewöhnlich billiger Nur Qualitäts-Waren. Includes list of items like Damenwäsche, Badelaken, Bettbezüge, etc.

Turnen — Sport — Wandern.

Pferdesport

Vorherfagen für den 10. Mai.

Oppegarten. 1. Rennen: Hiltl, Vatronia. 2. Rennen: Double Club, Sonnenstrahl II. 3. Rennen: Marasch, Eglinde, Spiel...

Das Reich und Fahrten der Sächsischen Landes-Fahr- und Reitschule...

Spielgruppe Elbital D. T.

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Turnierfahrt 1877 gegen Bismarck. Am 10. Mai im Stadion...

Plotenauerstraße; Spielvereinigung 2. gegen Ring 2. 8 Uhr...

Montag spielt Osta 1. gegen Sportverein 1925 nachmittags...

Deutsche Fußball-Meisterschaft. Das Spiel der zweiten Runde...

Stoßball in Dresden. N. S. G. und Sportfreunde Leipzig in Dresden.

Der Akademische Sportverein Dresden spielt am Sonntag in...

Der Sächsische Jockey- u. Tennisclub tritt mit einer kombinierten...

Der Dresdner Jockeyclub 1906 fährt mit einer kombinierten...

Der Sächsische Jockey- u. Tennisclub tritt mit einer kombinierten...

Der Sächsische Jockey- u. Tennisclub tritt mit einer kombinierten...

Der Sächsische Jockey- u. Tennisclub tritt mit einer kombinierten...

Der Sächsische Jockey- u. Tennisclub tritt mit einer kombinierten...

Der Sächsische Jockey- u. Tennisclub tritt mit einer kombinierten...

Der Sächsische Jockey- u. Tennisclub tritt mit einer kombinierten...

Der Sächsische Jockey- u. Tennisclub tritt mit einer kombinierten...

Der Sächsische Jockey- u. Tennisclub tritt mit einer kombinierten...

Der Sächsische Jockey- u. Tennisclub tritt mit einer kombinierten...

Keine Umwege! Unentbehrlich für Kraft- und Radfahrer... Continental Straßenkarte

Leichtathletik 2400 Weidungen zur Rheinstraße. Beim Technischen Ausschuss...

Kraftfahrersport D. M. A. Klubmeisterschaft. Den Höhepunkt und Abschluss...

Boxen Dempsey demontiert. Vor einigen Tagen ging durch einen...

Schach. Die folgenden Partien sind im Turnier zu Baden-Baden gespielt.

Partie Nr. 6. Weiß: Dr. Lorchow. Schwarz: Nieses.

Partie Nr. 8. Weiß: Samisch. Schwarz: Torre.

Vereinskalender Allgemeiner Turnverein Fichtel (D. T.). Sonntag 2. Aufnahme...

Tennis Tennisturnierweitspiele. Der Gölitzer Tennisklub tritt...





# Reise- und Bäder-Beilage

## Voraison in Karlsbad.

**Auto-Ausflüge aus Sachsen und Bayern nach Karlsbad.** — Die neuesten Moden. — Hotels und sonstige Preise. — Wie sich Deutschböhmen gegen die Gewaltspolitik der Tschechen wehrt.

In den deutschböhmisches Bädern herrscht schon reger Betrieb. Besonders in Karlsbad haben sich schon viele Kurgäste eingefunden. Die Zahl 3500 ist jetzt, Anfang Mai, überschritten. Das Leben beim Frühkonzert in der Sprudelkolonnade und am Mühlbrunnen erinnert in seiner Bewegtheit und Bunttheit an die Hochsaison in den früheren Jahren. Natürlich sind es vorwiegend Kurbedürftige, die sehnlichst den Mai erwarten haben, um mit der Kur beginnen zu können. Einen ganz neuen Zug in das Karlsbader Badeleben bringen die vielen Ausflügler, die nicht nur Sonntags, sondern auch wochentags auf ein oder zwei Tage nach Karlsbad reisen. Natürlich mit dem Auto. Das schöne Wetter in der letzten Zeit hat zu diesen Ausflügen besonders stark angeregt. In Karlsbad selbst und seiner Umgebung hat man noch in keinem Jahre soviel Autos aus Sachsen und Bayern gesehen, wie in diesen Maitagen. In zweieinhalb Stunden kann man ja auch mit dem Wagen die 38 Kilometer von Chemnitz oder Plauen oder Hof nach Karlsbad bequem zurücklegen; und nur eine Stunde Fahrzeit länger braucht man von Dresden, Leipzig oder Nürnberg. Dieser rege Verkehr ist natürlich auch auf die Pöcherleichterung zurückzuführen. Die Pöcherleichterung widet sich sowohl auf deutscher wie auf tschechischer Seite recht vorwiegend ab, wenn natürlich auch für Autos eine Menge Formalitäten vorher zu erfüllen sind. Immer wieder möchte ich darauf hinweisen, daß die Fahrordnung in der Tscheco-Slowakei die Benutzung der Linien Straßensätze vorschreibt. Im Vorjahr sind einige Auto-Unfälle vorgekommen, die auf die Unkenntnis der Fahrordnung reichsdeutscher Chauffeurs zurückzuführen sind.

Karlsbad war von jeher ein tonangebendes Modebad. In Karlsbad findet man die neuesten Moden zu gleicher Zeit wie in Wien, Berlin und Paris. Ueberausend sind die Anstrengungen der Wiener Käufer. Sie haben schon eine große Anzahl ihrer schlankgewachsenen bildschönen Mannequins nach Karlsbad geschickt, um für die neuesten Modelle in Kostümen, Mänteln, Kleidern, Hüten und Schuhen Propaganda zu machen. Einige Konkurrenz wird diesen berufsständigen Modedamen durch anschlussbedürftige Damen aus Berlin W. gemacht, die sich ebenfalls für diesen Sommer in Karlsbad schon niedergelassen haben.

Die Modifarben sind holzbraun, rötlichbraun und rotlich. Man sieht nur streng gebaltene berrenmäßig geschnittene Mäntel. Eine elegante Blondbine erregt mit einem Mantel aus schwarzer Gabardine mit einem breiten Bahnenstreifenbesatz besonderes Aufsehen. Completts sieht man in den verschiedensten Aufmachungen und Modifarben. Sehr fecht, nur etwas sehr sommerlich muete ein Complet aus blauweiß gestreiftem Flanell an, dessen Mantel und Kleid mit dunkelblauen Seidenstreifen garniert waren. Ebenso wie die Mäntel sind auch die Kostüme im Herrenschnitt gehalten. Die Jaden sind halb lang und ganz lang. Der enge Rock ist kurz, ja bisweilen so kurz, daß man viel mehr als die Waden sieht. Nachmittagskleider werden ärmellos getragen. Karierter Taft ist bevorzugt. Die großen Abendkleider sind nach wie vor hauchdünn, alle in garten hellen Farben. Die Sommerhüte so klein, daß sie nur mit Mühe über den Kopf gezogen werden können. Sie sind der Feind eines jeden wohlfrisiertes Kopfes. Der moderne Hut muß so tief im Gesicht sitzen, daß das Sehen Schwierigkeiten macht. Der Luxus, den die internationalen Geschäftsbäuer aus Berlin, Wien und Paris in den prunkvollen Fenstern auf der Alten Biese in Damenwäpche zur Schau stellen, ist kaum zu überbieten. Für Damenwäpche nimmt man fast nur Cröpe de Chine mit echten Valenciennespitzen. Die Kaufkraft der Kurgäste ist rege. Für die Saison eröffnen sich also die besten Aussichten.

Die großen Hotels und Pensionen sind für Juli und August bereits ausverkauft. Im vorigen Jahre konnte man vielfach Klagen hören über übermäßig hohe Zimmerpreise. Daran sind viele reichsdeutsche Kurgäste selbst schuld. Sie fuhren während der Hochsaison einfach nach Karlsbad, ohne sich vorher eine Wohnung zu sichern. Um gut unterzukommen, überboten sie sich gegenseitig. So schnellten die Zimmerpreise von Tag zu Tag empor. Man darf nicht vergessen, daß in Karls-

bad viele Hotels in Geschäft- und Bureauhäuser umgestaltet wurden, so daß die Zahl der verfügbaren Zimmer ohnedies geringer ist. Jedem Kurgast ist also auf das dringendste zu empfehlen, sich vorher eine Wohnung zu sichern. Bis Juni und ab 1. September ist diese Vorsicht nicht notwendig. Das gleiche gilt übrigens von Marienbad und Franzensbad. Man zahlt in Karlsbad für ein Zimmer in better Lage 30 bis 50 Kronen, umgerechnet also 3,50 bis 5 Mk. pro Tag. Ein gutes Menü aus drei Gängen bekommt man überall für 12 bis 16 Kronen (1,50 bis 2 Mk.). Wenn man sich etwas Besonderes leisten will, so kann man sich auch bei Pupp oder im Imperial für 30 Kronen (3,75 Mk.) ein Festtagessen mit Suppe, Vorspeise, zwei Fleischgängen nebst der berühmten Mehlspeise fertieren lassen. Während der Hochsaison werden sich die Preise erfahrungsgemäß um 15 bis 20 Prozent erhöhen.

Ebenso wie im vorigen Jahre liegen auch diesmal die meisten Anmeldungen zum Kuraufenthalt in Karlsbad aus allen Teilen Deutschlands vor. So willkommen den Prager Tschechen die Karlsbader Steuerquelle ist, ebenso ungerne sehen sie aber den Massenstrom Reichsdeutscher nach dem deutschen Egerlande. Die Tschechen fühlen ganz richtig, daß das Deutschum des Egerlandes — und Karlsbad, Marienbad und Franzensbad sind ja reindeutsche Orte — jedes Jahr aus dem Besuch der Reichsdeutschen neue Impulse schöpft. Alle Reichsdeutschen können auch ihr Teil dazu beitragen, daß den Tschechisierungsbestrebungen der Prager Regierung ein Damm entgegengefetzt wird. Vor allem muß jeder Reichsdeutsche die deutschen Geschäfte bevorzugen. Das ist die beste Antwort auf die Gewaltpolitik der Tschechen gegen die 3/4 Millionen Deutschen in der Tscheco-Slowakei, die sich gerade in den deutschen Kurorten austobt. Man hat die deutschen Hotel- und Gasthausbesitzer zur Anbringung von tschechischen Auffchriften gezwungen; erst an zweiter Stelle dürfen sie Auffchriften in ihrer deutschen Muttersprache anbringen. Die Speisekarten müssen an erster Stelle tschechisch abgefaßt sein, der deutsche Text darf erst an zweiter Stelle stehen. Die deutschen Geschäftsleute wurden unter Androhung von Konzeptionsentziehungen gezwungen, tschechisches Personal einzustellen, usw. usw.

Trotz dieser Gewaltpolitik der Tschechen lassen sich die Deutschen in Böhmen, vor allem die Egerländer, nicht unterwerfen. Für die Entwicklung der Verhältnisse ist es begreifbar, daß man im ganzen Egerlande jetzt sagt: „Wir sind besetztes Gebiet genau so wie das Saargebiet, das Ruhrgebiet usw. Einmal muß ja doch der Tag kommen, wo wir unser Selbstbestimmungsberechtigt erhalten. Und dann werden wir das tschechische Joch abschütteln.“ Die nationale Welle unter den Deutschen Böhmens ist ständig im Wachsen begriffen. Der Egerländer Marsch, der die Erinnerung an das Infanterieregiment Nr. 73 hochhält, beherzigt die Straße. Der Refrain des Volksliedes hat man zeitgemäß umgeändert. Früher sang man den Urtext: „Und wenn die Welt voll Teufel wär, wir folgen dir zu Ruhm und Ehr.“ Jetzt lautet man: „Und wenn die Welt voll Tschechen wär, usw.“ Diese Textumänderung ist zwar nicht sehr geistreich, aber sie kennzeichnet aus treffendste den Haß der Deutschen gegen die tschechische Unterdrückungspolitik. Die Tschechen werden sich noch einmal über die Früchte ihrer Gewaltpolitik wundern.

**— Aus dem Nischelgebirge.** In den letzten Jahren hat sich der Touristen- und Sommerfrischler-Versch im Nischelgebirge gewaltig gehoben. Das schöne Pfarrdorf Ebenath liegt mitten im Nischelgebirge. Von Ebenath sind Touren zur Adjeine, Lausberg, Alexanderbad, Zielwald, Hochwald, Armannsberg, Ochsenkopf, Schneeberg usw. fast gleichweit entfernt, leicht und bequem auch von älteren Leuten zu machen. Der schon bestehende Armannsberg und vieler weiterer Nachfragen halber richtet sich Ebenath immer mehr zu einer einzig schönen und sehr billigen Sommerfrische ein. Interessenten erhalten jede diesbezügliche Auskunft unentgeltlich durch die Obmannschaft des Nischelgebirgsvereins Ebenath.

**— Witz's Bäder, Luft- und Wellenbad,** die bekannte Volksgesundheitshütte im Witzgrund, eröffnet heute wieder seine Pforten. Alle Freunde und Familien lieben auf die lebenswerten Anlagen, sowie auf den gesundheitsreichen Wert der Witz-, Luft- und Wellenbäder aufmerksam gemacht.

**— Bad Gatzburg** hat am 1. April seine Frühjahrskuren eröffnet und erlebte zum Osterfest einen Rekordbesuch. Am 9. Mai beginnt die Sommerkurzeit und das große Kurhaus wird eröffnet. Weiser Olfen, aller Mühsal lebendes bekannt als langjähriger Dirigent der Philharmonischen Konzerte in Dresden, leitet wieder das Kurorchester.

Die Hotels und die Pensionshäuser haben mit peinlichster Sorgfalt ihre Preise kalkuliert und es sich gegenseitig verständigt gemacht, diese beschlossenen Höchstpreise — selbstverständlich verständigt nach Aufmachung und Einrichtungen der einzelnen Häuser — unbedingt zu halten. Die Organisation der Fremdenindustrie wird mit aller Aufmerksamkeit darüber wachen und unanständig drückgreifen gegenüber etwaigen Preissteigerungen, die durch übertriebene Preisforderungen ihren Stand und dem Bade schaden könnten. — Das Badehaus Julinhof mit den Solen, natürlichen Nischelgebirgs- und Grottenbädern, sowie seinem Inhalatorium hat in diesem Jahre schon eine große Anzahl Kurgäste, ein Beweis, wie hoch diese Heilmittel im Zusammenhang mit dem Genus der tschechischen Kurort auf den weltlichen Wanderwegen beveriet werden. Man ist seit einigen Tagen dabei, im Stadtpark nach neuen Quellen zu bohren. — An sportlichen Veranstaltungen sind vorgesehen: Ende Juni: 2. Allg. Tennisturnier, 12.—19. Juli: die großen Galoppturniere, 15.—18. August: Reits- und Fahrturnier, 4.—8. September: Automobilturnier.

**— Bad Nauheim.** Am 28. und 29. Mai d. J. findet der dritte Vorstudienlehrgang für Kurziele über „Derdiagnostik“ statt. Für die Vorträge wurden gemonnen: Professor Dietlen, Homburg a. M., Privatdozent Dr. G. e. r. o. e. l., Bad Nauheim und Frankfurt am Main, Professor O. J. m., Berlin, Professor R. i. e. t. a. n., Tübingen, und Professor W. e. b. e. r., Bad Nauheim. Die wissenschaftliche Arbeit wird von künstlerischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen der Bade- und Kurverwaltung umrahmt.

**— Bad Wiesee** am Tegernsee hat am 1. Mai die Kurzeit eröffnet. Wiesee hat die Härte Jod-, Schwefel-, Trint- und Badeguelle Deutschlands. Wiesee selbst und die am Tegernsee gelegenen Kurorte, wie Tegernice, Gern-Notthaus sind gerühmt, die Heilungsuchenden und sonstigen Kurgäste gütlich aufzunehmen.

**— Klugebad Brunnhaußen.** Mai und Juni sind die zur Erholung geeigneten und zugleich billigen Monate, die selber von den Gästen viel zu wenig beachtet werden. Bei frischer reiner Luft atmet alle Umgebung Ruhe und Zufriedenheit, während das Baden und Baden in der Hochsaison gerade auf Ueberarbeitete nicht ohne Einwirkung bleibt. Wer es irrend einrichten kann und nicht gerade zum Vergnügen und Zerstreuung suchend in die Sommerfrische geht, der sollte die Vorlaufmonate zur Reise wählen. Geöffnet haben schon jetzt alle Stablmotellen. Die unvergleichlich schöne Lage des Ortes inmitten großer Wälder an flacher breiter Uferseite hat den Bad Brunnhaußen begründet. Im vorigen Jahre betrug die Gästezahl 16.205, ohne die Tausende von Sonntagsgästen und Touristen.

**— Bäderbesuch.** Bad Nauheim. Bis zum 7. Mai betrug der Gesamtbesuch 657 Personen, darunter 587 Ausländer. — Wiesbaden. Die Fremdenzahl vom 1. Januar bis 25. April betrug 1983 Kurgäste und 24.130 Passanten.

**— Eine Sonderfahrt nach Tübingen und Schwaben** veranstaltet der Ferienausflug der Großhede Frankenburg vom 8. bis 12. Juni mit dem Salondampfer „Hertha“. Der Reiseweg führt von Berlin über Zittin-Zahnp-Stübchenkommer-Rosenhagen (Ausflug nach Neilsing und Wald) — Insel Bornholm-Zittin zurück nach Berlin. Nähere Auskunft erteilt das Reisebureau A. T. Wende, Modestgasse 1.

**— Die „United States Lines“,** die dem Dampferverkehr zwischen Bremen über Southampton und Eberburg nach New York unterhalten, haben, um dem stets wachsenden Touristenverkehr zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten gerecht zu werden, ein eigenes Bureau in Berlin. Unter den Vänden 9, eröffnet. Captain J. T. Scott, der Vertreter der United States Lines in Hamburg, hat die Leitung des Berliner Bureau übernommen.

**— „Deutscher Hotel-Führer“,** Führer durch die dem Reichsverband der deutschen Hotels, Restaurants und verwandten Betriebe angehörenden Hotels und Restaurants. (Verlag der „Deutschen Hotel-Nachrichten vereinigt mit Küche und Keller“, Geitn. Eisler, Hamburg 3.)

Ein sehr praktisches Nischen für die Reisezeit, sozusagen das Ausnahmestadium in der Laube. Der einzige offizielle Führer, der sich auf das authentische Material des Reichsverbandes stützt. Aus diesem Führer kann das reisende Publikum sich in wenigen Sekunden über die Unterfunktsverhältnisse am Reiseziel selbst orientieren; denn knapp und übersichtlich wird alles Wissenswerte gesagt über Hotels und Pensionenpreise und über die vorhandenen Bequemlichkeiten, wie stehendes Wasser, Bad, Telefon, Aufzug, Garage usw. Wer sich vor Enttäuschungen bewahren und vorher genau unterrichten will, dem bietet dieser Führer eine willkommene Handhabe. Preis des 24 Seiten starken Buches im bequemen Taschenformat 1 Reichsmark.

Die von der Reichszentrale für Deutsche Verkehrserziehung herausgegebene kleine Druckschrift „Deutsches Reise-Wörterbuch“ ist in neuer Ausstattung schon erschienen. Das handliche Büchlein in Taschenformat wird bekanntlich kostenlos durch die deutschen Konsulate an alle nach Deutschland reisenden Ausländer bei der Erteilung des Visums abgegeben. Der Text gefasht und alles Wissenswerte für den Fremden enthaltende Text gibt als Einführung eine Reisekarte durch Deutschland von sechs bis acht Wochen, dann folgen Aufschlüsse und die neuesten Bestimmungen über Eisenbahnverkehr, Gepäck- und Fahrregeln, Fahr- und Zielderwerb, Geld- und Warenverkehr, Steuern und Verkehrsvereinigungen, Abschnitte über Unterkunft und Verpflegung und eine Aufzählung der deutschen Bäder. Lebhaft kleine Bilder aus dem „Schönen Deutschland“ schmücken das Buch.

# Bad Wildungen für Niere u. Blase

## Helenenquelle

Zur Haus-Trinkkur:  
bei Nierenleiden, Harnsäure,  
Eiweiss, Zucker

Badeschriften  
sowie Angabe billigster Bezugsquellen  
für das Mineralwasser durch die  
Kurverwaltung

**Unterwössen im Adental,**  
550 m — Bahnstat. Marquartstein, Oberbayern.  
Bestester Luftkurort, s. f. Erholungsbedürftige, von Bergen idyllisch umschlossen. Herrliche Waldpaziergänge und Bergpartien. Zahlreiche Almen. Gute Gasthöfe u. Geschäftshäuser. Café. Einfache u. komfortable Zimmer. Arzt u. Post im Orto. Mai—Juni Preisermäßigung. Auskunft durch Verkehrsverein Unterwössen.

**Bad Kissingen**  
Kurhaus Fasano  
Kurhausstr. 23 Lindesohlpromenade  
Barn. Familienhaus in better Lage d. Bades  
Großer Garten mit schattigen Ruheplätzen  
Zentraler Zimmer d. 2,50 — 4,4 pro Tag

**Mittweidaer Schweiz**  
Bestemster Ausgangspunkt ist die an  
Perianlagen reiche Technikumstadt  
Günstige Bahn- und Automobilverbindungen. Bahnlinie  
Chemnitz-Riesa-Rödera-Berlin. Wanderbare Ausflüge im  
romant. Zschopautal, Herrl. Waldpartien. In Stadt u. Umgeb.  
gute Hotels, Gasthaus, Restaur. u. Cafés. Auskunft erteilt Verkehrsverein Mittweida und Umgebung.

**Hotel „Deutsches Haus“**  
Fernruf 30 Mittweida Bes.: E. Dörner  
Altbekanntes I. Haus i. Zentrum. Fließ. Wasser in  
den Zimmern. Alle mod. Einrichtungen. Siphonzimmer.  
Erstkl. Küche u. Kell. Gesellschaftsraum. Autofahrer.

**Konditorei und Konzertkaffee BÜRGER**  
Mittweida  
Täglich nachm. u. abends erstklassige Künstler-  
konzerte. Fernruf 230.  
Damenzimmer, Konzertsaal, Grün. Saal, Billardsaal.

**Stad Chemnitz“ Mittweida**  
Neue Direktion: Otto Clemens Maak. 10 Min. von  
Bahnhof. Fernruf 481. Vereins- u. Gesellschafts-  
zimmer. Groß. mod. Ballsaal. Erstkl. Küche u. Kell.

**Gasthaus Dreiwerten**  
Besondersdelotes Ausflugslokal im Zschopautal  
Herrl. PartienFrankenberg-Sachsenburg-Dreiwert.  
Mittweida. Tel. 383 Mittweida. Bes. Albrecht Gypfert.

**Bilz-Luft-Bad**  
Lößnitzgrund  
wieder eröffnet!

**Sommerwohnung**  
Jagdschloß Grillenburg.  
Fernsprecher Klingenberg 17.

**Bad Reinerz**  
Bedeutendster klimatischer Badeort  
Seehöhe wie Interlaken 568 m. 400.000 Morgen Hochwald Prosp. kostenlos d. die Badeverwaltung.

**Kurmittel:**  
Radionktive, erdig-alkal. Eisen-sauerlinge, mächtige kohlenwasser-reiche Sprudel. Moorlager mit hohem Jodnatrium-Gehalt, Wald- und Höhenklima, Milchkuren

**Hellanzelgen:**  
Krankheiten des Herzens und der Gefäße, Frauenleiden, Rhouma, leichte Erkrankungen der Atmungsorgane, Nieren- und Blasenleiden. Nervöse, Gallen- und Leberleiden Blatarm-, Magen- u. Darmleiden.

# Bad Harzburg

Sole-, natürliche Fichtennadel- u. Kohlensäure-Bäder, alle medicin. Bäder, Kochsalztrinkquelle „Krodo“. Alle Arten Sport. 2. Allg. Tennisturnier: 25.-28. Juni. Eröffnung der Sommerkurzeit 9. Mai

Städt. Kurverwaltung.

<b>Bodes Hotel</b> (vorm. Aache), Gebr. Bode, Sämtl. Zimmer mit kalt und warm fließ. Wasser. Eleg. Wohnunge mit Bad. Zentralheizung. Pension 9-12.50 Mk. Telefon 26 und 28.	<b>Palast-Hotel Kaiserhof</b> , Tel. 133 u. 98, Pl. W. in sil. Zim. App. m. Bad. Garage. Pens. 9-12 Mk. Söb. l. Haus. Im Winter: Hotel Bellevue, Bordighera, Italien. Direkt: Gebr. Wäschmann.	<b>Hotel Südekum</b> , ganzjähr. geöffnet. Natürl. Sol- und Kohlensäure-Bäder auf allen Etagen. Erstklassige Verpflegung. Pension 9-12 Mk. Octo-Söökum.	<b>Hotel „Ernst August“</b> vorm. „Bellevue“ pr. Zim. u. fl. Wass. Vorzügl. Verpflegung. (Orig. Schweiz. Küche). Pension von 7.50 Mk. an. Garagen. Tel. 15. Bes. Max Christenitz.
<b>Löhrs Hotel</b> , Mitte der Hauptallee. Zimmer v. 2 Mk. Pens. 7-9 Mk. Antikw. Haus. Gutbürgerl. Mittagstisch v. 1.50 Mk. ab 20 Garag. 100 Betten. A. Zwernitz.	<b>Hotel u. Villa Radau, Villa Livonia</b> , Pließ. w.u.k. Wasser. Preis 9-12 Mk. Telefon 23. G. Ebelhausem.	<b>Haus Schlemm</b> , Hotel-Pens. l. Rg. geg. Kurh. Sämtl. Zim. fl. k. u. w. W. Privatb. Bek. vorz. Verpf. Or. Gar. u. Terr. Pens. 9-11 Mk. T. 37 Gar. R. Schlemm.	<b>Central-Hotel</b> , Hotelhalle, Tel. 53. Zimmer m. fließ. Wasser. Bad. Centr.-Heizg. Garage. Pension v. 9 Mk. an. b. guter Verpfleg. J. J. Koppa.
<b>Eden</b> , Hotel-Pension, Zim. m. Bad, fließ. k. u. w. Wasser. Pens. 8-12 Mk. la Küche. Tel. 25. A. Kroschardt.	<b>Hotel Burgberg</b> , mitt. l. Walde, staubfr. Lage. Pens. 7-9 Mk. Tel. 18. L. Eggeling.	<b>Hotel Rheinisch. Hof</b> , T. 305, Kurh. Z. v. J.M. an. Pens. 8 Mk. Pr. Verpf. Gar.	<b>Hotel Viktoria</b> , Zimmer mit Bad und fließ. Wasser. Gebr. Vlieth.
<b>Villa Jenny</b> , Bek. gute Pens. v. 7-9 Mk., bestgeleg. Fernspr. 14. Jul. Sahncke.	<b>Haus Krodo</b> , direkt am Walde. Pension 6-8 Mk. Telefon 153. E. Boer.	<b>VILLA ANNEBURG</b> , Pension 6-9 Mk.	<b>VILLA ELISABETH WALDTRAUT</b> , Pens. 6-8 Mk. Direkt am Walde, Tel. 321. S. Müller.

## Blankenburg/Harz Baumblüte

steht in voller herrlichster

der beliebte Luftkurort

Prospekt H. durch Kurverwaltung A.G.

# Kasino Zoppot

## Das ganze Jahr geöffnet ROULETTE BACCARA

Erschöpfende Auskunft durch:

Reisebüro d. Hamburg-Amerika-Linie, Emil Höck, Dresden, Prager Str. 41, Reisebüro Gottfried Odrieh, Passageabteilung der Hamburg-Süd-amerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, Chemnitz, Theaterstr. 30, unser offizielles Verkehrsbüro in Berlin W., Pavillon, Rankenstraße 1 (Ecke Kurfürstendamm), Telefon Bismarck 5087, das Verkehrs-büro des Kasinos in Zoppot.

Ostseebad Zoppot (Freie Stadt Danzig)

Kurort Allberühmte Eisenquelle-Bäder

**Low**  
Die Perle der Sächs. Schweiz!

**Difomion**  
Auskunft unentgeltlich d. d. Stadtrat.

## Solbad u. Inhalatorium Salzungen

Solquellen von 5 m 27% Salzgehalt, stark brom- und jodhaltige Mutterlauge. — Gradierhäuser zu Kurzwecken einzeln eingerichtet. — Pneumatische Kammern. — Kohlensäure-Solbäder u. Moorbäder. — Trinkkur. — Heilerfolge bei Katarhen der Atmungsorgane, Gicht, Rheumatismus, Herz- u. Frauenleiden usw. — Ausgedehnte Parkanlagen u. Waldungen. — Kurkonzerte, Kurtheater, Kindestube usw. Prospekte d. d. Badedirektion. Empfehlenswerte Gaststätten: Bahnhofs-Hotel - Kurhaus - Jaska, Hof - Hotel Witz - Hotel Kugler - Grundhof (Wald) - Pensionshaus Jose - Hauscher Hof - Stegmann - Emma Landgraf. Fremdenheim Slone.

# PISTYAN

Im Jahr 1924 17 000 Kranke

zu 80% gesunden. Vulkanisch-radioaktive Schlamm-bäder gegen Rheumatismus, Gicht, Ischias, Exsudate, Absolut individuelle Krankheitsbehandlung. 3000 Friesenzimmer mit voller Pension ab Mk. 6.-. Erhöhte Fahrkarten! Herrliche Lage in den Kärntner Alpen. **Pistyán-Büro**, Berlin W 15, Meierstr. 1. od. Johannes Müller, Dr.-Blasewitz, Sudstr. 18

THALATTA, THALATTA!  
SEI MIR GEGRÜSST, DU EWIGES MEER!

HEINE



## NORDLAND REISEN HUGO STINNES LINIEN

1. Reise: Fjordfahrt . . 7. 6. bis 19. 6. 25
  2. Reise: Nordkap . . 25. 6. bis 13. 7. 25
  3. Reise: Spitzbergen 17. 7. bis 9. 8. 25
  4. Reise: Spitzbergen 13. 8. bis 5. 9. 25
- Mindestfahrpreise Mk. 475.-, 700.-, 950.-  
Nur Kabinen 1. Klasse

**D-GENERAL SAN MARTIN**  
Buchungen und Prospekte  
**HUGO STINNES LINIEN**  
Jungfernfahrt 30, HAMBURG 36 Telegr.: Stinnesreise oder Agenturen  
Hansa Transport A.-G., Dresden-A., Wilsdruffer Straße 9  
Reisebüro **Alfred Rohn**, Prager Straße 26  
und bei den bekannten Reisebüros

**Thüringer Waldsanatorium**

**Schwarzeck**  
Bad Blankenburg Thüringerwald für nervöse und innere Kranke  
LEITENDE ARZTE  
Dr. med. R. Wiedberg, Dr. med. H. Panzen  
Dr. med. W. Nabel, Dr. med. H. Schürwald  
Prospekte durch die Verwaltung.

**Bin 5-t-Zweiseitenkipper** Elegantes Wohnzimmer  
mit Holz- u. Licht- und Schiefer-Anlage, feinem, unter ständigen Bedingungen leicht zu verbauen. Gef. Offerten erb. unter A. 3744 an die Exp. d. Bl.  
m. Schreibtisch, gr. Spiegel zu verkaufen. Tel. 12-4. Märzenerstraße 27, 2.

## Mittelmeer u. Nordland

Fahrten mit den herrlichen deutschen Doppelschraubendampfern  
„Peer Gynt“ / „General San Martin“  
Prospekte, sachkundige Auskunft und Empfehlungen liefert unverbindlich  
**Reisebüro Alfred Rohn** Prager Straße 26  
Fernspr. 18322 u. 14930

Pfingstreise am 29. Mai nach **LONDON** und zur Weltausstellung in Wembly  
des Gesellschaftsreisebüros Balqué, Dresden. Nur wenige Teilnehmer bei erstklassiger Ausführung angenommen. Allebesten Empfehlungen. Programme und Anmeldungen bei **Reisebüro Alfred Rohn**, Prager Straße 26, Dresden. Telefon 14930, 18322.

**Kurhaus Seeblick**  
Ostseebad Nollentzhausen 120 Zimmern  
Bergrichtige Pension mit 3 im. 4.88, Juli-Aug. 5.-

**Sür Gefänge**  
bei Festlichkeiten und Trauerfeiern, auch nach auswärts, empfiehlt sich **Anna Klotz**, Sängerin und Gesangslehrerin.  
Dresden, Nollentzstraße 9, 5 Min. vom Hauptbahnhof  
Bergrichtige Pension mit 3 im. 4.88, Juli-Aug. 5.-  
Dr. Karol m. Gebrauchs-anweisung M. 3.00.  
Löwen-Apoth., Dresden, am Blücherstr.  
Marien-Apoth., Dresden, am Blücherstr. 10.  
Hel-Apoth., Dresden, Schöten-Str.  
Schwanen-Apoth., Dresden-Neubau, am Markt 3

**Ma-gerecht**  
Schöne volle Körperformen durch ein. Geheimes Rezept in 6-8 Tagen bis 30 Pfd. Zunahme. Ger. unbeding. Erfolg. Sie sind empfänglich, Energie reich! Viele Dankschreiben.  
Dr. Karol m. Gebrauchs-anweisung M. 3.00.  
Löwen-Apoth., Dresden, am Blücherstr.  
Marien-Apoth., Dresden, am Blücherstr. 10.  
Hel-Apoth., Dresden, Schöten-Str.  
Schwanen-Apoth., Dresden-Neubau, am Markt 3

**Korpulenz**  
Festlichkeit wird durch „Korpulenz“ beiläufig. Preis: 10.- Mk. in 6-8 Tagen bis 30 Pfd. Zunahme. Ger. unbeding. Erfolg. Sie sind empfänglich, Energie reich! Viele Dankschreiben.  
Dr. Karol m. Gebrauchs-anweisung M. 3.00.  
Löwen-Apoth., Dresden, am Blücherstr.  
Marien-Apoth., Dresden, am Blücherstr. 10.  
Hel-Apoth., Dresden, Schöten-Str.  
Schwanen-Apoth., Dresden-Neubau, am Markt 3

**Magerkeit**  
Schöne volle Körperformen durch ein. Geheimes Rezept in 6-8 Tagen bis 30 Pfd. Zunahme. Ger. unbeding. Erfolg. Sie sind empfänglich, Energie reich! Viele Dankschreiben.  
Dr. Karol m. Gebrauchs-anweisung M. 3.00.  
Löwen-Apoth., Dresden, am Blücherstr.  
Marien-Apoth., Dresden, am Blücherstr. 10.  
Hel-Apoth., Dresden, Schöten-Str.  
Schwanen-Apoth., Dresden-Neubau, am Markt 3

**Sächsische Schweiz**  
Empfehlenswerte Hotels, Sommerfrischen etc.

**Waltersdorfer Mühle**  
Hotel u. Restaur. idyllisch im wildrom. Polenzthal. Belleit, Ausflugsort. Nachtlag. für 90 Pers. 40 Min. vom Bahnh. Porschtal u. Rathen. Teleph. Schandau 32.

**Ostrau** bei Landh. Karl Ruhe, idyll. ruh. Lage, Kirnischthal, 5 Mia. v. Kurh. B. Schand. El. H.-St. Schönerh. Gr. Gart. 1. W. Bad. 21. m. u. o. Verpf. av. Küche.

**Bad Schandau**  
Osttrauer Seehöhe Höhenluftkurort, Altrenommiertes Haus. 20 Min. von Schandau. Nähe d. Schrammsteine. Bad. Fernspr. 31 (Schandau). Gestellsch.-Saal. Elektr. Licht. Zentralheizung. Zivile Preise. Bes. O. Rämisch.

**Gernrode (Harz)**  
Haus Hagental  
Erholungs- u. Kurhaus auf christl. Grundlage (gegründet 1880), am Walde gelegen. Geöffnet Mai - Oktober einschl. Näheres durch die Leitung.  
Der Vorstand der Gesellschaft Hagental.

**Privat-**  
Sommerfrische für Erholungsbedürftige. Dem licher Park, best. für Vögelerne geeignet. 20 Min. von der See entfernt. Gute Verpflegung.  
**K. Otto, Dresden-Zschadowitz**, Zschadowitzer Straße 5.

Frühjahr und Sommer in **MONT PELERIN**  
Höhe 900 bis 1064 m ü. M. Vevey - Genéve  
Verlangen Sie unentgeltl. Broschüre und Panorama.  
**GRAND HOTEL**  
1. Range.

Dr. med. **K. Schulze's**  
**Sanatorium am Goldberg**  
Bad Blankenburg :: Thür. Wald, Tel. 44  
für innere, Stoffwechsel-, Magen-, Darm-, Nervenkrankheiten, Diätikuren.  
Leitender Arzt: Dr. Wittkugel.

**Auf nach Schweden!**  
Das ideale Touristenland im Sommer und im Winter  
Nähere Auskünfte, Fahrkarten usw. durch  
**Schwedisches Reisebüro**  
Amtl. Reisebüro der schwedischen Staatsbahnen  
**BERLIN W 8**  
Unter den Linden 22-23  
sowie durch alle größeren Reisebüros

**Ostseebad Grömitz.**  
**Haus Seebad** Nähe Strand und Lido, geleg. bek. gute Verpf. Tel. Cismar 120. Rückp. erb. Esalng.

**Haus Strandidyll** nur 20 Meter v. Wasser entf., gute Verpflegung, eigene Kneippkur, herrlich gelegene Seeveranda. - Warme Seebäder Emil Käsel.

**Strand-Hotel** Erstes Haus am Plage, direkt an der See, gute kräft. Verpf., neue, mod. eingericht. Zimmer, Auto-Garage. Tel. Cismar 21. Th. Stahl.

**Glühwein's**  
jeder Art  
ENTWORFEN RETUSCHEN  
**Schönwolf & Plieninger**  
Tel. 15131 - Dresden-A. Grünerstr. 18-20

Tägl. 80 Ltr. haltbare Vollmilch  
vom Erzeuger gerührt. Angebots an L. Grabe, Dresden-N., Großenbäcker Straße 191.

**Brillanten** und Edelmetalle  
berühmt. Juwelier **Hans Schmid**, Aufbrennplatz 1. Telefon 1924.  
Reparaturen und Reparaturen.  
Verkauf von Quarzen, Brillen, Edelsteinen.

FRÜHLING IM WELTKURBAD  
**WIESBADEN**  
Deutschlands größtes Heilbad  
Wiesbadener Festwochen in Wort, Ton, Tanz und Sport

Weltberühmte Kochsalzthermen 65,7° C. / Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nervenkrankheiten, Stoffwechselliden und Erkrankung der Atmungs- u. Verdauungsorgane / Brunnen- und Pastillenversand durch das städtische Brunnenkontor / Gute Unterkunft bei äußerst mäßigen Preisen / Einreise unbehindert / Für Deutsche genügt ein von der Ortsbehörde ausgestellter Personalausweis mit Lichtbild oder ein Reisepaß / Hotelverzeichnisse mit Preisen und Auskünfte durch das Städtische Verkehrsüro.

# Die Tanzhusaren des Königs in Dresden!

Ganz Dresden fiebert und lacht sich gesund in dem reizenden Lustspiel

## Husarenfieber

7 Akte nach Kadelburg und Skowronnek mit

Georg Alexander, Edith Meller  
Ellga Brink, Paul Heidemann

Wochentags 4, 7, 9 Uhr  
Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

### Kammer-Lichtspiele

Wilsdruffer Straße 29



## „Weißer Adler“

Heute Sonntag ab 4 Uhr:

### Der Jubiläums-Ball

der reiferen Klassetänzer! - The White Eagle Jazz-Band.

Das Tagesgespräch von Dresden!

Sportberichte durch Radio!

Küche und Keller von Ruf!

Autogaragen für Gäste!

Treffpunkt der Fremden und guten Dresdner Gesellschaft.



Bayerische Motoren-Werke A.-G. München

Touren-Rad 1,9/8,5 PS  
fahrbereit am Lager

Generalvertreter:

Alex. Graumüller

Ausstellungsräume: Christianstr. 31  
Tel. 18139, 14027.

Tänzer-Motto ist **Otto**  
Dresdner Groß-Tanz-Diele  
Tonangebend und allen voraus ist die bekannte

**WT Ballschau WT**  
mit uniformiertem Ruhlig-Orchester  
Sonntag 4 Uhr Garten-Freikonzert  
Türkischer Tanzpalast - Waldschlößchen-Terrasse  
Sonntags 4 Uhr - Mittwochs 7 Uhr

**Bahnhofshotel Klotzsche**  
Bestempfohlene Einkehrstätte der Dresdner Heidewanderer  
Mittagsgedecke ..... Schoppenweine  
Künstler-Konzert

**Gasthof Goldner Löwe**  
Schöster Saal des Pianischen Gewebes  
Jeden Sonntag ff. Feiner Ball  
Straßenbahnhaltestelle Linie 22. - Telefon 463.

Für Wiederverkäufer  
Strümpfe, Strickwaren u. Strickwaren  
äußerst vorteilhaft  
Woll-Ecke, Johannstr. 9  
nahe Altmarkt.

**PIANOS**  
Bekanntester vornehm. Ton,  
beste Mechanik!  
Billige Preise!  
**SYHRE**  
49 Rosenstr. 49

## Linckesches Bad

Jeden Sonntag 4 Uhr

### = Park-Konzert =

(Kaufmann-Orchester)

Anschließend: Feiner Ball

## Watzkes Tanzpalast

Freitag und Sonntag

### Große Ballfeste

#### Gasthof Hosterwitz

Jeden Sonntag ff. Ball

Ab 3 Uhr Garten-Konzert

Linie 18 bis Bergstraße Linie 18

#### Lindenhof-Diele

Das Restaurant Radebergs

Küche von Ruf Pilsner Urquell

Radeberger Cabinet

mit der Haube

Autogaragen für meine Gäste frei

Tel. 2074 Willy Noack

#### Achtung, Landwirte!

Unterschiede lobet hiermit bitt. zu einer öffentlichen Vortführung ihrer zweireihigen Kartoffelpflanz- und Zudeckmaschine

### „Parifa“

Montag, den 11. Mai 1925, nachm. 2.30 Uhr

auf Rittergut Heftenberg Dresden

ein. Landwirte und Händler werden gebeten, sich recht zahlreich an der Vorführung zu beteiligen.

Rittergut Heftenberg ist mit Linie 18 bis Hebergraben, Oberer Golfhof, zu erreichen.

Maschinenfabrik Ludwig Augustin,

Dresden-A. 5.

Freitag 7 Uhr

Sonntag 6 Uhr

### Eldorado

Tanz

in Kimmingsbollen Sälen

Steinstraße 16.

### Ballsäle Colmannsdorf

Wollen Sie sich

einige gemütliche Stunden verschaffen,

dann besuchen Sie

Sonntags

die Ballfeste im B. C. am Rabenauer Grunde,

Streifenbahn-Linie 22

oder Jüge ab Abt. 1.18, 1.25, 3.12, 4.45, 5.42, 6.29, 7.22.

Der Streifenbahn ab Colmannsdorf nach Dresden

12.35 nachts.

Küche bekannt gut und preiswert.

Sie laufen wie eine Biene  
in meinen nicht brüchenden, allbewährten  
Stieles und Halbschuhen für empfindlich  
u. Ballenläufige Füße! Leichtes, aussehend  
brüchig u. brechen nicht! Auch getriebe  
u. Stoffteile. Nur bei Frau J. Lorenz,  
Weberstraße 38, Schaus Seminarstr.  
NB. Billige Winterportartikel, Scher  
Stiche, Windjacken usw. Große Auswahl

**Hut-Blumen und Reihfeder**  
an idyllischen und besten immer von Hesse,  
Scheffelstraße 12. Große Auswahl, da Lager  
in 4 Stockwerken.

## Ball-Anzeiger

Sonntag den 10. Mai:

Constantia

Deutsche Reichskrone

Drei-Kaiser-Sof

Surhaus Slohische

Schänkhübel

Elorado

Erbgericht Slohische

Gasthof Wochtrik

Gasthof Weißig

Gasthof Wöllnitz

Der Saal im Blüten schmuck.

Goldenes Lamm

Grüne Wiese

Sellerthänke

Sollacks

Surhaus Bühlau

Ritteraal Rohthal

Schänkhübel

Schweizerhäuschen

Wilderr Mann

Paradiesgarten

Gasthof Langebrück

Bornehme Ballschau

Gasthof Niedersedlitz

Erbgericht Kreische.

Eutschützer Mühle.

Feiner Ball

# Vorteilhaft für Sie!

<b>Bettfedern</b>	<b>Daunen</b>	<b>Fertige Betten</b>	<b>Inletts</b>	<b>Bettwäsche</b>
Kleiderschränke, weiß lackiert . . . von 75,00 A an	Bettstellen für Erwachsene . . . von 22,00 A an	Steppdecken, versch. Farben . . . von 16,50 A an	Unterbetten, Wollfüllung . . . von 11,00 A an	Kopfkissen, Wolle, Haar . . . von 3,50 A an
Waschkommoden, weiß lackiert . . . von 60,00 A an	Bettstellen für Kinder . . . von 22,00 A an	Sofakissen . . . von 2,50 A an		
Nachttische, weiß lackiert . . . von 28,00 A an	Matratzen für Erwachsene . . . von 20,00 A an			
Frisiertoiletten, weiß lackiert . . . von 67,50 A an	Matratzen für Kinder . . . von 9,00 A an			

Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen von 560,00 M. an

## Paradiesbettenfabrik

M. Steiner & Sohn A.-G.  
Prager Straße 50



Immer stürmischer wird der Andrang zu meinen großen Verkaufstagen, immer größer wird der Kreis meiner werten Kundschaft. Immer mehr steigert sich die Großartigkeit und Fülle der Auswahl in meinen sämtlichen Abteilungen. Nur die gewaltigen Umsätze gestatten mir, wirklich höchstklassige Waren zu außerordentlich niedrigen Preisen zu bieten.

**Obige Abbildungen:**

- Gabardine-Jackenkleder holzf. und mode. aparter Tressenbesatz, w. Abbild. **45.00**
- Gabardine-Jackenkleder, eleg. Ausführ., mod. Tressengarn., a. Seide, w. Abbild. **82.00**
- Mouliné-Jackenkleder in rotenholz u. grün, vornehme Form, a. Seide, w. Abbild. **75.00**
- Mouliné-Jackenkleder, elegante Machart, prächtige Stoffe, a. Seide, w. Abbild. **125**
- Tuch-Mäntel, mode u. holz. reine Wolle, modernste Däsen- u. Knopfverzierung, w. Abbild. **23.50**
- Tuch-Mäntel, prächtvolle Stoffqualitäten, sehr aparte Macharten, holz., mode, toupe, braun **45.00**
- Wollrips-Mäntel, erstklassige Stoffe, in mode, holz., nigräu, elegante Form, w. Abbild. **85.00**

**Damen-Kleider:**

- Musseline-Kleider in neuartigen Mustern m. weiß od. dunkl. Paspeln u. Patten, 10.00, **7.90**
- Seidentrikot-Kleider in mehreren leuchtend. Farben, mod. bemalt o. bestickt, 14.25, **11.50**
- Crêpeline-Kleider in entzückenden Streifen mit weißer Westenpatte u. großem Jabout, **16.50**
- Wollmusseline-Kleider, elegante Musterungen, Kasakform mit weißem Kragen **24.50**
- Wollmusseline-Kleider, prächtvolle Muster u. Farben, mit weißer Rüsche u. Paspel **28.50**
- Eolienne-Kleider, seidenreiche Ware, in lebhaften Farben, hübsche Rüschengarnier., **32.50**
- Reinwoll. Kleider, Kammgarn und Serge, letzte aparte Neueingänge, **12.50**

**Wasch-Kleiderstoffe:**

- Neueste Waschmusseline in größartigster Musterauswahl, **0.85**
- Gemusterte Vollvoiles, 80 cm breit, hervorragende Neumusterungen **1.65**
- Einfarb. Vollvoiles, 110 cm breit, alle letzterschienenen Farben **1.85**
- Gemusterte Waschkrepons, sehr reizvolle Zeichnungen und Farbestellungen **1.75**
- Künstler-Vollvoiles, 110 cm breit, entzückende Neueingänge Meter **2.90**
- Wollmusselinc, 80 cm breit, edelste Erzeugnisse, neueste Muster **2.75**
- Hemdenzephir u. Perkal, neueste Streifen, beste Fabrikate **0.90**

# Großer Pfingstverkauf

**Garnierte Damen-Hüte:**

- Garnierte Liseret-Hüte, in neuesten Farben, mit andersfarbiger, fester Strohgarnitur **4.75**
- Garnierte Liseret-Hüte, neueste mittelgroße Form oder Glocke mit schicken Strohschleifen **7.00**
- Garnierte große Liseretform mit farbiger Picot-Garnierung, letzte Neuheit, schw. mit farbigem Band **9.50**
- Garnierte feine Picot-Hüte, Glockenform, moderne Troffeur mit Ripsband **12.00**
- Garnierte große Picot-Hüte, modernste Form mit zweifarbigen, breitem Seidenband **15.00**
- Elegant garnierte Hüte mit entzückenden Blumen- u. Bandgarnier. **15.50**
- Weißer Filzhüte für die Straße und die Reise, letzte Neuheiten **9.80**

**Kasaks u. Kleiderröcke:**

- Musseline-Kasaks, allmodernste Musterungen, mit Schleife **5.75**
- Wollmusseline-Kasaks, hübsche Dessins mit weißem Vollvolle-Kragen **14.00**
- Seidentrikot-Kasaks, entzückende Farben, mit weißem Ballist-Kragen u. Weste **16.50**
- Crêpe-de-Chine-Blusen, letzte Neuheit, lebhaft. Farben, weiß besetzt **18.50**
- Reinw. Cheviot-Kleiderröcke d. blau, mit Tresse und Knopfverzierung **5.25**
- Reinw. Streifen-Kleiderröcke ganz prächtige helle Musterungen **9.50**
- Reinw. Schotten-Kleiderröcke hochmoderne helle Farbestellungen **12.00**

**Damen-Wäsche, Korsetten:**

- Damen-Taghemden mit Stickerei od. Barmer Bogen, pa. Stoffe **1.25**
- Hemdosen m. Stickereien **3.50**
- Damen-Nachthemden mit Stickerei oder Hohlnähten **3.65**
- Prinzeßröcke mit Hohlnaht oder guten Stickereien, pa. Stoffe **4.50**
- Jumper-Untertaillen mit nur guten Stickereien oder Hohlnaht **2.90**
- Brusthalter aus gutem Wäschstoff, Vorder- und Rückenöffnung **1.50**
- Hüftformer aus bestem weißen Drell, mit Haltern, elegante Formen **2.75**

**Weißwaren, Taschentücher:**

- Bubikragen, weiß Rips und Opal, runde und spitze Formen **0.90**
- Bubikragen mit Valenciennes- oder Filetspitzen, neueste Formen **1.65**
- Westen mit Bubikragen, Pikee, feinste Ausführungen **1.75**
- Taschentücher für Damen und Kinder, Ballist, mit Hohlraum **0.12**
- Batist-Taschentücher feine Ausführung m. gestickten Ecken **0.35**
- Linon-Taschentücher, Hohlraum mit modernsten Kanten **0.35**
- Opal-Taschentücher, feinste Qual., in feinen Farben und Farbenkanten **0.60**

# BOHME

Dresden-A., Georgplatz / Bei Einkäufen von 3 Mk. an einen prächtigen Luftballon gratis!



## Zum Muttertag.

**Gute Nacht!**

Gute Nacht! — so sprach die Mutter,  
Als ich noch ein Kind,  
Schloß die Türen und die Fenster,  
Daß der böse Wind  
Mir den Schlaf nicht schreck' und lähle,  
Daß ich mich geborgen fühle.  
Rückte dann die müden Augen  
Und den Mund mir zu,  
Wenn ich fromm zur Nacht gebetet,  
Schlaf, mein Kind, Schlaf' du!

Gute Nacht! — so sprach die Mutter,  
Als sie müde war,  
Und ihr schmerzzerwähltes Bett  
Ward zur Totenbahr.  
Hielt ihr Händlein, ach wie lähle,  
Daß sie warm mein Leben fühle;  
Drückt ihr dann die toten Augen  
Voller Weinen zu,  
Rückte ihren Mund, den bleichen,  
Schlafe, Mutter, du!

Gute Nacht! — so sprach die Mutter.  
Es ist lange her.  
Niemand sagt mir nun die Worte  
So in Liebe mehr.  
Manchmal nur, wenn draußen dunkel  
Nacht ob Tür und Laub,  
Fühl' ich über meiner Stirne  
Eine leise Hand.  
Und ich horche. — Vor den Fenstern  
Weht der kalte Wind,  
Und mir ist's, als rief die Mutter:  
Gute Nacht, mein Kind!

Max Seibig.

## Frühlingswandern — ein seelisches Heilmittel.

Von Dr. W. Schwelshheimer.

Nicht rosig sehen, aber im Schlimmen das Gute suchen! Zum Arzt werden nicht nur körperliche Beschwerden gebracht, ihm öffnen sich auch die Herzen, die seelisch leiden. Es ist kein Wunder, daß in Zeiten, da das Neuhere des Lebens erschwert, Unsicherheit in vieler Beziehung drückend ist, daß sich da die aus tiefer Seele kommenden Klagen seelisch schwer leidender Menschen häufen. Nicht „Fischoopathen“ sind es, die heute seelisch leiden.

Trotzdem darf man nicht vergessen: auch in anderen Ländern, denen es vielleicht äußerlich besser geht, ist kein Paradies auf Erden, auch die „alte, alte Zeit“ ist nur im Rückblick so gut, auch vor Jahrhunderten hatten die Menschen Sorgen und Kummer, auch damals schon lachte die Jugend und sorgte das Alter. Nicht in den äußeren Schicksalen: im inneren Erleben, in der Einstellung zum Leben liegt Glück und Unglück beschlossen.

Nicht im Hoffen ist der wahre Optimismus enthalten, nicht im Verschließen der Augen vor Unangenehmem. Der Optimismus, der sich mit Stolz eine erworbene Eigenschaft nennt, trachtet danach, das Schlimme bis in die dunkelsten Tiefen zu erkennen, und dann bemächtigt er sich, daraus ein kleines stets vorhandenes Glück zu suchen und Schönes darauf aufzubauen. Es wird ihm gelingen. Und wer krank an der Seele ist, wem düster und dümm eine drohende Zukunft am Horizont sich zu blicken scheint, für den gibt es ein gutes Heilmittel. Es braucht nicht auf langen Wegen aus exotischen Ländern bezogen zu werden, ist billig und hilft doch wie kein zweites, ein wahres Naturheilmittel: wandert in den Frühling hinein!

Kraftige Naturen sehen sich über Unbequemlichkeiten, die mit einem sonnigen Ausflug aus der Stadt verbunden sind, über das Gedränge, die Hülle leicht hinweg und kehren nach dem Genusse des schönen Tages leuchtenden Auges — auch in die letzte Ecke gepreßt — heim. Für empfindlichere Leute ist das nicht. Ihr Drang, zur Gesundung hinauszuwandern, führt sie zu Tingen, die für ihre seelische Befreiung nicht geeignet sind. Ihnen zerstört die gedrängte Heimfahrt den Genuß und die Erholung des ganzen Tages. Für sie ist es viel besser, an solchen Tagen nicht zu weit zu fahren, und in der Nähe der Stadt Erholung und beruhigendes Grün aufzusuchen. Wenn mehr Zeit beschieden ist, der sollte freilich die Fahrt in frühlingsgrüne freiere Landschaft nicht scheuen.

Voraus eigentlich die besonders helfende und seelenkräftigende Wirkung des Frühlingwanderns beruht, ist nicht ohne weiteres zu sagen. Physiologische Messung kommt hier nicht weit, weil nicht meßbare feinstufige Einflüsse die Hauptrolle spielen. Der Mensch fühlt sich stets am glücklichsten, wenn er das Bewußtsein hat, daß es aufwärts geht. Diese Bewußtheit vermittelt ihm der Anblick der ersten Knospen und Blüten, die Beobachtung des allgemeinen Wachens und Reimens an. Der so wenig erforderliche, für den Ablauf seelischer, unbewusster Vorgänge aber besonders wichtige Wesensinn wird durch den Duft der schonereiften Erde, der frühen Blüten in Mitwirkung gezogen. Das langentbehrte trahlende Licht, die stetig sich mehrende Wärme, zwei wichtigste Quellen für das Gedeihen und Wohlergehen aller Lebewesen, helfen die Seele von dem Druck der langen Kälte und Dunkelheit. Dazu kommt die großer und Seele günstig beeinflussende Wirkung des Wanderns selbst, der Gelente wieder einfließenden, Muskeln kräftigenden, den Atem beschleunigenden körperlichen Bewegung.

Ein besonders wichtiger Umstand ist der Einfluss der wieder sich zeigenden Farben. Neuere Untersuchungen haben die Bedeutung der Farben für die Steigerung und Anregung der Körperenergie erkennen gelehrt. Es ergab sich dabei ein Wechsel des Einflusses der verschiedenen Farben im Lauf der Lebensjahre. Das Vorkommen beim Erblinden seiner Lieblingsfarbe bringt das Kind schon zu größerer Kraftäußerung, beispielsweise bei vergleichender Betrachtung der Kraft des Händedrucks unter verschiedenen Umständen. Im frühen Kindesalter ist die Lieblingsfarbe Rot. Aber später, wenn das Gehirn des Kindes bereits zu sehr angeregt wird, wendet sich die durchschnittliche Vorliebe instinktiv mehr jenen Farben zu, die einen beruhigenden Einfluss ausüben, also Blau und Grün. Im allgemeinen bleibt die Vorliebe für diese Farben erhalten. Braun und Schwarz stehen in der Ordnung der Farben nach ihrer Beruhigendheit an letzter Stelle. So ist es wohl zu denken, daß der Frühling auch durch sein Bringen neuer Farben, von Blau und Grün an Stelle des winterlichen Schwarz und Grau und Weiß ein Spender neuer Kraftquellen im Körper wird.

Gesunde finden sich wieder unter dem alldringenden Einfluss des Frühlingwanderns. Seelisch Kranke fühlen sich wie „neugeboren“. Depressionen schwinden, lösen sich, führen über Milde und Erregung in höchsten reinere Lebensfreude auch bei seelisch schwer Leidenden über. Wer die Energie nicht aufbringen kann, der sollte die Morgenzeit des Jahres nicht verstreichen lassen, ohne zu wandern, so viel ihm Zeit gegeben

ist. Das dabei Gewonnene muß lange nachhalten, ein ganzes Jahr hindurch. Rechtzeitig sei des Eichendorffschen Morgenpruches gedacht:

Reigt der Tag erst laut die Schwingen,  
Und wir alle wieder weit —  
Aber tief im Herzen klingen  
Lange nach noch Lust und Leid.“

## Der Unterschied.

Erläuterung von Otto Anthes.

Im Siebenjährigen Kriege räumte ein Offizier Friedrichs, der schon mehrfach einen wundenen Mut gezeigt hatte, vorzeitig und ohne dringende Not eine wichtige Stellung, wodurch das ganze Geschick für die Preußen verloren ging. Der König beschied ihn vor sich, langelte ihn herab und kündigte ihm zum Schluss an, daß er nicht länger in der Armee bleiben könne.

„Seige Offiziers kann ich nicht brauchen,“ sagte er.  
Der Gescholtene fand in der Verzweiflung die Freiheit, zu erwidern: „Gelten zu Gnaden, Majestät sind bei Mollwitz auch ausgekniffen.“

Der König kugelte, und seine blauen Augen umflorten sich auf eine kleine Weise. Dann aber blickte sie um so heller auf. Er trat dicht vor den Offizier hin, packte ihn bei einem Knopf seiner Uniform und sagte, indem er ihn lachte hin und her schüttelte: „Ich will dir ein Geheimnis verraten, Kuntzow. Man braucht nicht immer großen Mut zu haben. Man hat auch ein Recht auf Angst, denn sie ist ein menschliches Erbeil wie die Ehre. Aber wenn's d'rauf ankommt, darf man nicht feig sein. Bei Mollwitz kam's nicht d'rauf an, daß ich weig war. Beweis: wir haben die Schlacht doch gewonnen. Bei dir aber — heute! — kam's d'rauf an. Beweis: wir haben durch dich das Geschick verloren.“

Er trat zurück, sah zur Erde und stocherte mit dem Degen in den Steinen, die da lagen.

„Weil du aber,“ fuhr er dann mit geknisterter Stimme fort, „jetzt eben, wo es d'rauf ankam, ob du bleiben oder gehen solltest, den Mut gehabt hast, mir das zu sagen, sollst du bleiben.“

Er grüßte kurz in die Hände und entfernte sich. — Der Kuntzow zeichnete sich in der Folge nicht weiter aus, wenn auch keine Klagen mehr über ihn kamen. Aber der König behielt eine merkwürdige Schwäche für ihn, zog ihn auch nach dem Krieg in seine Nähe und ließ ihm öfters Gnadensbeweise zufließen werden.

Der, weil er im Grunde überhaupt nicht viel sagte, machte sich die königliche Duld in üblicher Weise zunutze, machte Schulden, die der König mehrfach bezahlte, und zettelte zum allerlei böse Weibergeschichten an. Als er schließlich ein anständiges Mädchen verführte und im Stich gelassen hatte, darüber in einen Ehrenhandel geriet und sich auch darin nicht wie ein Edelmann betrug, wurde er abermals vor den König berufen.

„Mensch,“ fuhr er ihn an, „was führst du für ein unanständiges Leben?“

„Man kann nicht immer anständig sein, Majestät,“ erwiderte der Kuntzow.

„So, kann man nicht? Wie's kann man nicht?“ Der Kuntzow erwiderte sich des Erfolges seiner früheren Freiheit und beschloß, noch einmal alles auf dieselbe Karte zu setzen.

„Gelten zu Gnaden,“ sagte er, „Majestät haben auch einmal einem anständigen Mädchen gegenüber nicht anständig gehandelt. Die Doris Ritter aus Potsdam —“

„Dais's Maul!“ donnerte ihn da der König an. Er machte einen Gang durch's Zimmer. Als er darauf von neuem vor dem Kuntzow halt machte, war er schon wieder ganz ruhig. Er sagte ihm diesmal nicht an, sondern legte die Hände auf dem Rücken zusammen. Aber die blauen Augen leuchteten in hartem Glanz, als er sagte: „Ich will dir noch einmal ein Geheimnis anvertrauen. Mit der Anständigkeit ist es gerade umgekehrt wie mit dem Mute. Man muß immer anständig sein. Nur hier und da im Leben gibt es Augenblicke, wo es Pflicht ist, sich über den Anstand hinwegzusetzen. Das Mädchen, von dem du sprichst, habe ich meinem Vater, meinem Kronen, meinem Lande geopfert. Gilt' ich's nicht getan, dann hände ich nicht hier und wäre nicht dein König. Weil ich's aber bin, darum sag' ich dir: Geh' und komm' mir nicht mehr vor die Augen! Du bist unanständig, weil es dir Spas macht. Mir — und die Stimme sank ihm lächelnd — „mir hat es keinen Spas gemacht, damals!“

„Sprach's und drehte ihm den Rücken. Hat sich auch nie wieder im kleinste um ihn gekümmert.“

## Die Schararaka.

Erzählung von Gustav Renker, Bern.

Das Gespräch war rein wissenschaftlich gewesen und hatte sich, von Zugestaltung und Hypothese ausgehend, schließlich dem Spezialfach Autoinjection zugewandt, wobei das Constaté System erörtert wurde. Ein Herr der Gesellschaft stellte die Behauptung auf: die Selbstinjection ist durchaus möglich, solange es sich um psychische Phänomene handelt. Traurigkeit, Schmerz, Leichtsin — all das läßt sich durch Autoinjection vertreiben. Aber, wie es die letzten Folgerungen des Constaté Systemes sind, Weiden psychischer Art sind durch den besagten Sach „ca passe“ nicht hinwegzudistancieren. Der Organismus des Menschen ist völlig unbeeinträchtigt von seiner Phantasie, man kann einen Weinbruch ebenso wenig dadurch heilen, daß man sich einbildet, nun werde alles sofort wieder gut, wie man sich andererseits ohne äußere mechanische Einwirkung einen Weinbruch nicht durch bloße Einbildung jenseits zu schieben könne. Wenn ich mir mit einer Art wider das Schienbein schlage, ist der Weinbruch da. Aber wenn ich mir hundertmal einbilde, ich hätte das Bein gebrochen — es bleibt trotz Kraft der Phantasie und Autoinjection ganz.

Der Medizinalrat schüttelte leicht den Kopf: „Das mit dem Wein kann für uns Europäer, deren Zugestaltungskraft nicht so groß ist, stimmen. Ob sich ein mit allen Feinheiten der Hypnose bewaffneter indischer Yogi nicht kraft seines Willens und ohne äußere Einwirkung das Bein brechen könnte, weiß ich nicht. Kann darüber nicht urteilen. Aber daß eine krankhaft gesteigerte Einbildungskraft selbst die physischen Organe verändern kann, das habe ich einmal erlebt. Und das will ich Ihnen nun erzählen — so rätselhaft mir die wissenschaftliche Aufklärung der Sache auch heute noch ist.“

Ich hatte einen Freund, einen sonst ganz braven, vielleicht sogar etwas pießbürgerlichen Gymnasiallehrer. Verheiratet, Vater zweier Kinder, tüchtig in seinem Fache, ohne größere Sorgen. Aber einen Epleen hatte er, einen leidenschaftlich betriebenen Sport. Er liebte Schlangen, und zwar hauptsächlich giftige. Er fing und sammelte sie mit einer Leidenschaft, die einer schmerzhaften Tergattung würdig gewesen wäre. In seinem Arbeitszimmer hatte er eine mit Drahtgeflecht vergitterte Kiste, darin er das Gewärmte lebendig hielt und beobachtete. Man konnte dem Manne keine größere Freude machen, als ihm einen ergiebigen Fangplatz unserer heimatischen Vipera berus, der Kreuzotter, zu verraten. Aber er reiste auch in den Schweizer Jura, um die Vipera aspis zu fangen, er kreuzte tagelang im Karst herum, um mit einem Dutzend der gehörnten Vipera ammodytes heimzuführen, es gelang ihm auch, ein Exemplar der ziemlich harmlosen, aber

feitenen Lagenburger Viper bei Wien zu fangen — nun hatte er alle europäischen Giftschlangen in ihren Variationen von hellbraun bis kohlswarz. Auf seinem Bücherstapel standen die langen Gläser voll Spiritus, in ihnen kunstvoll auf eine Platte präpariert die verschiedenen Giftschlangen. Und nachdem ihm einmal eine Kreuzotter aus der Kiste entwischt und nur durch Zufall wieder gefangen worden war, verbat sich die Frau energisch das Halten der lebendigen Tiere. Von da an wurden die Toten in Spiritus seine liebsten Freunde, nachdenlichen keinen Ehrgeiz an, nun auch exotische Exemplare in seinem Besitz zu bekommen. Doch das war schwerer als man denken würde: man bringt aus den Tropen gerne Felle und Vogelbälge mit, hat aber wenig Lust, sich mit schweren Spiritusgläsern, in denen Reptilien konserviert werden, abzugeben.

Einmal nun waren wir beide zu einem Herrn geladen, der unlängst aus Südamerika heimgekommen war. Und der hatte sich die Mühe nicht verdrücken lassen, ein solches Giftgewürm in einem Spiritusglas in die Heimat mitzuführen. Im tiefsten Winkel seines Schrankes hatte er es stehen: ein Prachtexemplar der Lanzenschlange, Schararaka, wie sie dort von den Eingeborenen genannt wird. Mein Freund brachte die Augen von dem Tiere nicht mehr los, immer wieder bewunderte er die Zeichnung, die Farbe, die Form des dreieckigen stumpfen Kopfes. Unterdessen kicherte ich unseren Gastgeber über die Leidenschaft des Gymnasiallehrers auf und — siehe da, der Mann hatte ein menschliches Nerven. „Meine Frau kann die Schlange ohnehin nicht sehen — ich muß sie heiß im Schrank unsichtbar machen. Also nehmen Sie sie mit, Sie haben mehr Freude daran als ich.“

Noch selten habe ich auf dem Antlitz eines Menschen eine jäh aufflühende Welle von derartigem Entzücken gesehen wie damals bei meinem Freunde. Immer und immer wieder bedachte er sich, und das Glas mit der Schararaka hatte er den ganzen Abend vor sich stehen, als sei es ein allerhöchster Blumenstrauß, der ihm da geschenkt worden war.

Nach einigen Tagen besuchte ich ihn — die Schararaka stand natürlich nicht auf dem Schrank unter den gewöhnlichen europäischen Vipern, sondern auf dem Schreibtisch, mitten zwischen den Bildern seiner Familie. Der Kuntzow mit dem amerikanischen Giftwurm dämmte mir zwar reichlich übertrieben, aber — meines Amtes war es nicht, da dreinzureden. Ich hätte die Schlange auch gar nicht erwähnt, wenn nicht mein Freund selbst im Gespräch daraufgekommen wäre. Da sieht sie nun, die herrliche, große Schararaka. Aber sich nur, wie elend sie präpariert ist. Man hat das Tier einfach in das Glas hineingepropft, so daß die Grazie der Körperform nicht zur Geltung kommt und die Farbe sich nicht auswirken kann.“ „Du hast ja Weisheit im Präparieren dieser Tiere. Tu sie einfach in ein neues Glas.“

Ein seltsam düsterer Ausdruck schattete plötzlich über sein Gesicht. „Ja, das sollte ich wohl. Aber — ich wage es nicht recht.“

„Du fürchtest, etwas daran zu verderben.“  
„Nein, das ist es nicht. Von dieser Schlange — ich kann's dir ja sagen — geht etwas Merkwürdiges aus. Zieh mal,“ — er hielt das Glas gegen das Licht — „wenn man sie so ansieht, ist sie leblos und tot. Aber, wenn man sie anders hält, sieht du, so — dann ist ein drohender, tödlicher Ausdruck in den Augen.“

„Wahrhaftig, du hast recht. So betrachtet, sieht sie fast unheimlich aus.“

„Ja, vielleicht ist es gar kein Zufall, daß mir diese Schararaka ins Haus gekommen ist. Vielleicht soll sie ihre Artgenossen rächen, die ungelenk harmloser sind als sie.“

„Na, gar so harmlos ist schließlich eine Kreuzotter auch nicht.“

Er suchte die Achseln. „Wenn man die Gegenmittel kennt — ich bin zweimal gebissen worden.“

„Aber die Lanzenschlange da — Unfug ist's, was du sagst. Die heftt seit einem halben Jahre in Spiritus und kann doch nicht mehr beißen.“

„Das sage ich mir auch. Aber unheimlich ist mir das Tier. Und ich fürchte mich vor dem Augenblick, da ich sie aus ihrem Spiritusglas nehmen werde.“

„Dann laß es sein. Oder noch besser, vernichte den Kadaver.“

„Was fällt dir ein — meine Schararaka.“  
Ich sah, daß in diesem Punkte nicht mit ihm zu reden war. Tage vergingen, da suchte mich seine Frau einmal auf. „Mein ist anders als sonst, verstockter, nervöser, manchmal wie abwesend. Und immer diese gräßliche Schlange vor sich auf dem Tisch. Reden Sie ihm zu, er solle das Viehzeug zu den anderen Wärmern auf dem Schrank stellen.“

Ich versuchte es, aber es nützte nichts. Er liebte das Tier ebenso wie er vor ihm Angst hatte.  
„Morgen fällt die Entscheidung. Ich werde sie aus dem Glas nehmen und neu präparieren. Da wird sich's zeigen, wer stärker ist.“

„Es ist vollkommen widerförmig, darin irgendeine Gefahr zu wittern. Was einmal Schlange war, ist heute ein von Spiritus durchtränktes Knochen- und Fleischband. Und an Spiritus ist noch niemand gestorben.“

Um es kurz zu machen — er ist doch daran gestorben. Am nächsten Tage hat man ihn tot aufgefunden, vor ihm lag, aus dem Glas herausgenommen, die Schararaka, in weiter Wellenlinie über den Schreibtisch gedreht. Der böse, dreieckige Kopf hatte nun etwas noch Unheimlicheres, das vergrößerte, weisse Auge schien noch immer die Kraft des bekannten Schlangengebisses zu haben, der Körper und andere Merkmale an den Platz kam. Aber tot war sie selbstverhändlich, das Maul war krampfhaft geschlossen und nur mit Hilfe des zwischen die Kliefer gestemmten Messers zu öffnen.

„Könnte Ihr Freund nicht doch bei dem Versuch, das Maul zu öffnen, mit dem Finger an den Zahn gekommen sein?“

„Alkohol immunisiert doch gegen Schlangengift. Und selbst wenn — das hätte eine kleine Blutvergiftung gegeben, mehr nicht. Die Wirkung des Schlangengebisses besteht gerade darin, daß durch einen gewissen Druck des lebendigen Muskel-systemes das Gift in die Wundwunde gespritzt wird. Bei der toten Schlange war das unmöglich.“

„So ist Ihr Freund also wahrscheinlich an einer Herz-lähmung infolge einer eingebildeten Angst gestorben?“

„Das wäre weiter medizinisch nicht so absonderlich. Das Selbstmord war vielmehr das: bei der Section der Leiche ergab es sich, daß er tatsächlich durch ein fremdes Gift, das in den Blutkreislauf gekommen war, getötet worden war. Man sah seine Wunde, man sah keine Mordthat, daß er iracundia ge-bissen worden wäre — er war tot, weil er sich den Gedanken an die Rache der Schararaka seit Wochen eingeschuldet hatte.“

## Nächliche Begegnung.

Eine weitere Geschichte nach einer amerikanischen Idee von Gräfin Brodorski.

So bedenklich die Sache im Augenblick auch aussah, so hätte Paul Sitnikoff sie sofort anffären können. Aber er hatte nicht die geringste Lust dazu, sondern genos die bedenkliche Situation sogar heimlich lachend. Vielleicht war dies nicht ganz richtig, aber er tat es trotzdem.  
Heute morgen hatte ihn Herbert zur Weiden, wie schon öfters, eingeladen und sogar seinen Haushalt mitgegeben,

falls er erst mit dem letzten Vorordtstage herauskäme. Er hatte ihm eingeschärft, sich sehr ruhig zu verhalten...

Paul, der eben dabei war, im Weidenischen Eckzimmer ein Stück kalten Rostbraten mit Remouladensauce zu begießen...

„Das bin von Natur schlecht“, erwiderte er gemütl.

„Daran ist nichts zu ändern. Seit meiner Kindheit haben meine alten Tanten mir vorbererzählt, daß ich einmal gehängt würde.“

Er stand nach diesen Worten auf und ging zur Anrichte. „Nicht einmal eine Nalache hier ist da“, sagte er tadelnd.

Das junge Mädchen wurde immer unsicherer und verlegen.

„Nur unter dieser Bedingung lasse ich Sie gehen.“

„Wie, ohne etwas mitzunehmen?“

Die Gefragte nickte trübsinnig. Selbstverständlich.

„Paul starrte sie an und sah sie an.“

„Was soll ich denn denken?“

„Warum soll ich denn denken?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Ihre roten Lippen zitterten.“

„Wie, ohne etwas mitzunehmen?“

„Paul schenkte nun doch der Zeitpunkt gekommen, die Lage zu klären.“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

„Nun, wenn Sie nicht lieber oder übergeben mich der Polizei?“

schon das Spiel zu verlieren. Ein reisender Mensch, aber er kam mir sehr ungelogen. Schade, daß ich morgen früh nicht sein überraschendes Gesicht sehen kann.“

Moderne Eheführung.

Zeitbild von Albrecht Rischner. Meine Tügelode erlitt. Bei dem heutigen Ueberflug an handeltreibenden Rittenmenschen ist das ja nichts besonderes...

An „Fräulein Susi Walter“, Ausländische Briefmarke, Postkempel Veitmeritz. Vor zwölf Jahren nannte man meine Frau noch Fräulein Susi...

Wenden wir um! Postkarten an meine Frau darf ich lesen, das ist so allschweigende Uebereinkunft.

Sehr geehrtes anädiges Fräulein! Ihre Grüße haben mich auf diesem ungewöhnlichen Wege erreicht...

Ber ist Vandel! Was berechtigt ihn, unseren soliden Ehebetrieb zu fördern. Ich hatte ungefähr dasselbe Gefühl...

„Emil“, höre ich meine Frau von der Küche aus rufen, „war nicht soeben der Postbote an der Tür, hat er etwas für mich gebracht?“

„Ja“, sage ich, nicht etwa „Ja, liebe Susi“, nein, nur „Ja“. Was ist es denn?“

„So ein Unsinn“, und dann „Antworte du“ gibt sie mir die Karte wieder. „Nein“, sage ich, „ich will den frischen, frohen Briefwechsel nicht fördern.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte. Vielleicht vom Vereinsmaschinenball irgendein Maschinenführer.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

„Nun heißt sie. Na, denke ich, vielleicht kommt nun die Beichte.“

Landes sich geändert haben oder gar in Fortfall geraten sind. Jedoch einseitige und erfahrene Seelen- und Bedenkenner muß aber zugeben, daß die wirkliche Frau nur wirklichen Freiheit — von vereinzeltten Ausnahmen abgesehen — wirklich nur verlangen kann, wenn sie die rechte Art von Bindung eingibt.

Die meisten Frauen sind heute leider geneigt, zu glauben, daß sich diese Dinge ganz anders verhalten; an behauerlich ist aber der Umstand, daß gerade sie es sind, die im Leben und in der Kunst den Ton angeben. Diesem Umstand ist es zuzuschreiben, daß das Mannweib oder wenigstens das Knabenweib gegenwärtig fast unüberwindlich das Ideal des Tages ist; und da es leider eine Unmenge von Weibsmännern gibt, denen diese Entwicklung sehr willkommen ist...

Der zeitgemäße Haushalt.

ist Sonntagmorgen auch für die Hausfrau mühsam? Die oft hört man Hausfrauen seufzen und klagen: Selbst Sonntag komme ich nicht zum Ausruhen und „Beschaulen“.

Rästel.

1. Silben-Rästel. Aus den Silben: as be chr dem ding e el el en fan fung gen ger il im imp in kel ku la len ll li lo ma mau me mer ml mus nach ne ne ner nols nun on pho ra ra ral re ris ros rus sa sex si ster sto sus ta tar tau te ten thu ti ton los tri ul wan weih wein wurf sind 24 Wörter zu bilden von nachstehender Bedeutung: 1. christliches Fest, 2. Wassergattung, 3. Landeshauptort, im 19. Jahrhundert, 4. antiker Pflanzennamen, 5. Graffschloß in England, 6. Unterwelt, 7. berühmter Goldschmied in Dresden, 8. Baum, 9. Staat in Nordamerika, 10. Insektenvertilger, 11. Naturprodukt, 12. Bad in Sachsen, 13. Blume, 14. Stadt in Württemberg, 15. griechische Göttin, 16. Aufnahme an einer Hochschule, 17. Stadt in Schleswig, 18. Begeisterung, 19. Vogel, 20. Salzwerk, 21. Seltiger, 22. Dirigent und Komponist, 23. Wirtschaftsgüter, 24. Schuhmachername gegen Krankheit. Sind die Wörter richtig gefunden, so ergeben deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten, die vierten Buchstaben von unten nach oben gelesen den Anfang eines kleinen Gedichtes von Goethe. (A ist ein Buchstabe.)

2. Kreuzwort-Rästel. Es bedeuten die Wörter in der wagerechten Reihe: 1. Grundlage des Staates, 5. Angehöriger des britischen Reiches, 6. Pfad, 9. rumänische Münze, 10. Ankerplatz, 11. Schrein, 12. Insekt, 13. Nächstbannhain, 14. Unterwelt, 16. Burg an der Mosel, 20. Einwohner einer norddeutschen Hafenstadt, 21. Einsamkeit; senkrecht: 1. Weite, 2. Matrose, 3. Sau, 4. flaches Land, 7. heil, 8. greifbar, 9. Fluß in der Provinz Hannover, 15. Schlinggewächs, 17. Unwahrheit, 18. Baum, 19. Baum. Die Diagonale (5-A) ergibt einen technischen Beruf.

3. Standhaft. Wenn man den Kopf mir auch zu Füßen legt, Ich leuchte weiter, unentwegt! 4. Rästelsprung. Kästungen der Rästel in der letzten Sonntagsnummer. 1. Silben-Rästel: 1. Bengalen, 2. Oase, 3. Elliot, 4. Stuart, 5. Ebohl, 6. Basilus, 7. Eiche, 8. Staket, 9. Peru, 10. Irving, 11. Ellen, 12. Laterne, 13. Eigelt, 14. Ventnor, 15. Elipso, 16. Rekord, — 25te Beispieles verberden gute Silben. 2. Wriilmogriph: Gibraltar, Ocull, Lalbach, Damast, Episode, Nagasaki, Eilas, Rakete, Hummer, Anden, Mausefall, Moses, Ernst, Radio, Brenner. Goldener Hammer brist eitemes Tot. 3. Scherz-Rästel. Epüen um A an G — Schönmühnung.

Bombastus Mundwasser + Zahncreme. Das Edelste und Vollkommentes. Reizlos, bombastisch, würdevoll, feistlich, gekochter, schlammig, schwebend, schwebend.

# Mode von heute.

## Die Bluse.

Man kann nur lächeln, wenn man bedenkt, wie man sich in früheren Jahren an bestimmte „unabänderliche“ Modelle klammerte: es gab einfach nur einige wenige Blusentypen und die wurden im feinen Salon ebenso wie im allerletzten Konfektionshause heruntergearbeitet. Der Unterschied bestand nur in dem mehr oder minder guten Material und in der Art der Arbeit. Im Grunde genommen sahen aber alle Blusen gleich oder sehr ähnlich aus: es fehlte jene Vielfältigkeit, die wir heute nicht mehr entbehren können!

Wie ganz anders ist das jetzt — (notabene zu einer Zeit, da die Bluse nicht eigentlich große Mode ist). Auf Schritt und Tritt kann man einer großen Anzahl der apartesten Modelle begegnen, die einander dennoch in keiner Weise gleichen, so daß man schon bei einem Rundgang durch die Straßen der Großstadt reiche Anregungen gewinnt. Ganz anderer Art sind aber die Eindrücke, die man in den exklusiven Schneidersalons sammelt: hier sind es oft Meisterstücke der leichtesten Schneiderkunst, die man zu sehen bekommt. Aus der Fülle schöner Schöpfungen seien nur einige wenige herausgegriffen.

Nachst oben: eine reizende Bluse von gefälliger Form, zu der ein ebenso gearbeitetes Hochsommerkleid die Anregung gab. Der weiche Chinakrepp wird durch die in der Mittelbahn laufende Knopfleiste reizend garniert, die seitlichen Plisseebahnen unterstreichen erfolgreich die jugendliche Art. Ein kurzer Schalragen ist an seinen Enden mit Plisseebändern besetzt, die — wenn die Bluse geschlossen wird — den Eindruck eines breiten Wasserfalles machen. Blusen dieser Art werden recht lang gearbeitet und können demzufolge jede Schöpfung, insbesondere wenn sie in der gleichen Farbe gehalten ist, zu einem guten Kleide kompletieren.

Links von dieser Skizze geben wir eine überaus interessante Kasal wieder. Sie ist aus gestreifter oder gerippter Seide (etwa Ottomane) verfertigt, hoch geschlossen und hat halblange, aufspringende Ärmel, unter denen ein sehr schöner Unterärmel aus gezoogenen Spitzen sichtbar wird. Breite Spitzen sind auch vorn als Wasserfall angebracht. Die Bluse selbst ist gefalzt und hat über die Rückenbahn einen schmalen Gürtel, der sich für jede stärkere Frau als äußerst vorteilhaft erweisen wird.

Eine ganz einfache Hemdbluse stellt das Modell links unten dar, das sich vorzugsweise in Japanseide ausführen läßt. Der Kragen ist ausgeschlagen, die Manschetten mit Knopflöchern (ganz in der Art der Herrenhemden) versehen und mit auswechselbaren Knöpfen zu schließen. Die schmalen Taschen deuten den sportlichen Charakter an, ebenso wie die mit Schürmen verzierte eingelegte Hemdbluse, die mit kleinen Perlmutterknöpfen schließt.

Die mittlere Skizze der unteren Reihe bringt eine vielfach verwendbare und dabei leicht kopierbare Bluse: eine halblange, seitlich gefalzte Kasal aus weichem Chinakrepp mit schwarzen Bahnen gerandet, lange Ärmel mit aufgeschlagenen Manschetten, die in gleicher Weise mit dunklem Streifen verziert sind, genau wie der Subkragen, der denselben Effekt auch wiederholt. Der kleidliche Wasserfall gibt auch dieser Bluse die Note des heurigen Frühjahrs, während die eingesehten Plissee im Unterärmel hübsch, aber erlässlich sind, da schließlich und endlich dieser kleine, graziose Kussch die Schwierigkeit der Reinigung nicht aufzuwiegen vermag.

Das letzte Modell hat westenartigen Charakter und ist eigentlich nicht als Bluse zu bezeichnen. Die Ausführung dieses Stückes ist aus schwerem Seidenkrepp oder dünnem, hart gefärbtem Tuch zu empfehlen, während als Randung Seidenborten gedacht sind. Unter dieser Weste kann man jede beliebige, auch ältere Bluse tragen, weil sie ja nur im Ausschnitt und zum Handgelenk sichtbar wird. Um diese Ärmel zu erzielen, können die Manschetten der alten Bluse abgeschnitten und durch einen plisseeartigen und hauchig zusammengefassten Unterärmel ersetzt werden, da die Naht ja unter dem halblangen Ärmel der Weste nicht sichtbar ist.



Der Schal am Kleide wird auf jenen, nicht allzu leichten Stoffkleidern, die für die Uebergangstage Verwendung finden sollen, gerne getragen. Meist handelt es sich um Modelle aus schwerem Kaschmir-Material, deren einziger Kussch eben in diesem Schalragen besteht. Er wird, insbesondere wenn es sich um naturfarbenen Kaschmir handelt, aus dem das Kleid hergestellt ist, mit bunter Stickerei versehen, um dem Modell den frühlingmäßigen Anstrich zu geben.

Die kleine Skizze zeigt einen ganz aparten Schal, der mit rosfarbenen, bürstentüchlichen Borten (in der Art jener, die man feinerzeit als Besatz des Kostümröckes am Saum verwendete) verziert und außerdem mit korallenblauer Wolle bestickt ist.

Diese beiden Töne sind auf der Naturfarbe des kamelhaarartigen Stoffes von ausgezeichneter Wirkung.

Die Franzen verarbeitet werden... Für die Renntage erwartet man neuerlich die Franzenmode und allem Anscheine nach dürfte sie sich auch mit Erfolg durchsetzen können, denn alle Modelle des Vorjahres, die diesen Kussch hatten, machten auf den internationalen Rennplätzen neben den einfachen, weißen Schneiderkostümen den allerbesten Eindruck.

Da aber heuer der leichte Umhang aus allen Arten von Seidenkrepp oder Gaze im Vordergrund stehen wird, plant man auch glatte Umhänge, deren einziger Schmuck in den Franzen besteht. Unsere Zeichnung veranschaulicht einen geraden Paletot aus schwarzem Seidenkrepp, der etwa die Länge des darunter zu tragenden Kleides hat, während die Franzen trotz der gegenwärtigen kurzen Mode weit länger sind, um die Figur zu strecken und der Trägerin die Linie und jenen Schwung zu geben, der durch die Franzen in so einzigartiger Weise erreicht wird.

Der skizzierte Paletot hat gleichartige Franzen garnierungen auch an den Ärmeln und an den Enden des schalartig gearbeiteten Kragens.

## Heinrich Basch & Co. Johannstr.

### Das Damenhuthaus größten Stils

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

### Gabardine

prima Qualitäten, für Kleider und Kostüme

Mtr. 12,75, 11,80, 10,50, 9,80, 8,90

**Fritz Kebler**  
Moscziński Str. 2\*, Eckh. Prager Str.

### Klubgarnituren Klubsessel

in Rindleder- und Stoffbezüge  
Erstklassige Polsterung u. Verarbeitung.  
Zahlungsanleiherung!

### Wilhelm Bamberg

Klubmöbel-Fabriklager  
Brunauer Str. 12, 1. Oberk. Kein Ladengeschäft.

### Radio-Apparate

u. Zubehörteile erstklassiger Systeme  
billig. Überführung kostenlos bei  
Fritz Rauschenbach Nachf.,  
Ringstr. 4. Tel. 17433, 12171. Verkaufsst.  
Bürgerstr. 59, Semmlerstr. 23, Jobann-  
straße 17, Schloßstraße 19. Gebüh-  
renstraße, Oltzstraße 18.

### Fritz Kebler

Damenkleiderstoffe  
Moscziński Str. 2\*

verkauft preiswert und gut  
Gabardine, Tuche, Eolienne  
Crepe Marocain usw., da  
direkter Verkauf ohne  
Zwischenhandel.

## Mühlberg

### Erstklassige Maßanfertigung für Herren

in eigenen, bestens geleiteten Werkstätten

Sorgfältigste Verarbeitung unter Ver-  
wendung nur guter Zutaten sichern  
tadellosen Sitz. Fachmännische zu-  
verlässige Bedienung ermöglicht  
schnellste Lieferung.

### Stoffe aller Art in reicher Auswahl

Wallstraße Webergasse  
Dresden

### Metall Guss

Deutsche Oeler A.-G.  
Leipzig-L.

liefert schnell und außer  
Verband  
Metallgießerei  
der

### Strom, Pilsner

Kamm u. Hartmann  
Tollententischel  
Obergraben 3  
J. Rappol, Simonstr. 27  
Kammerstr. 69, 82  
Tel. 15012, 25215.

### Elektromotoren

Wickeln, reparieren, vertillen  
G. M.  
**Pöschmann & Co.**  
Dresden, Pillnitzer Str. 31/33  
Elektr. Anl. Installationsmaterial. Fernr. 21518/9.

### Damen-Tuch

reine Wolle  
hervorragende Qualitäten  
Mtr. 11,95, 9,95, 8,60

**Fritz Kebler**  
Moscziński Str. 2\*, Eckh. Prager Str.

### Krankenfahrstühle, Liegestühle, ver- stellbare Rückenlehnen, Bett-Lese- tische, Nachtstühle, Tragsitze, Fieber- thermometer, amt. geprüft, und alle Artikel zur Krankenpflege.

**Knoke & Dreßler**  
Krankensmöbellfabrik  
König-Johann-Straße, Ecke Pirn. Platz.

### Kupferne Waschkessel Kupferne Einkochkessel

in allen Größen vorrätig, auch nach Maß, liefert  
O. Kutschke, Kupferschmiedemeister,  
Schillerstraße 12. — Fernruf 10671.

### Karo-Schotten

neueste Muster, entzückt. Neuheiten  
in reiner Wolle  
Frottee und Seidenfrottee  
Mtr. 7,30, 6,—, 5,55, 3,90, 3,50

**Fritz Kebler**  
Moscziński Str. 2\*, Eckh. Prager Str.

**Motorboot - Centrale**  
 Renn- u. Tourenboote, Luxusboote,  
 Motorkanus und Kanadier  
 Bootsmotore — Kanumotore  
 Dresden-Briesnitz  
 Meißner Straße 77

**Cravatten und Cravatten-Roste**  
 Neueste Muster! empfiehlt billigst  
 Seldenhans  
 Carl Schneider  
 Dresden  
 8 Altmarkt 8

187. Sächs. Landes-Lotterie  
**13. und 14. Mai**  
**Ziehung 1. Klasse**  
 fast jedes 2. Los gewinnt.  
**500 000**  
**300 000**  
**200 000**  
**150 000**  
**100 000**  
**3 à 50 000**  
 1/10 Los kostet 3 RM. pro Klasse.  
**V. Bischoff**  
 Dresden-A.  
 a. d. Frauenkirche 22  
 Eing. Neumarkt, Ecke Landhausstraße  
 Telephon 21954.  
 Postscheck: Dresden 5908.

**Shantung**  
 Prachtvolle Auswahl! empfiehlt billigst  
 Seldenhans  
 Carl Schneider  
 Dresden  
 8 Altmarkt 8

Der Mittel gegen  
**Hämorrhoiden**  
 ohne Erfolg angewendet hat, gebrauche Dr. Brandes  
 Hämorrhoidalkur. Preis 2 und 3 Mk.  
 Niederlage und Versand für Dresden:  
**Salomonis - Apotheke,**  
 Dresden, Neumarkt 3.

**KAKAO**  
 garantiert rein  
 geleblich geschützte Marke  
**„Stolz des Hauses“**  
 1/4 Pfd. 40 A.  
 braune Packung, 1/4 Pfd. 35 A.  
**Konsum-Kakao**  
 1/4 Pfd. 65 A.  
**Schokolade-Pulver**  
 1/4 Pfd. Pack. 55 A.  
**Hafer-Kakao**  
 1/4 Pfd. 60 A.  
**Rich. Selbmann,**  
 Ecke Grenadierstraße u. Dammweg,  
 und sämtliche Verkaufsstellen.

**Hut-Bänder**  
 Die modernen Farben! empfiehlt  
 Seldenhans  
 Carl Schneider  
 Dresden  
 8 Altmarkt 8

# Strümpfe!



# RESIDENZ KAUFHAUS 811

**J. Olivier**  
 Prager Str. 5 Tel. 21417  
**Kaffee**  
 Pfd. 3,60, 4,00, 4,40, 4,80 Mk.

**Marokain**  
 Einfarbig und gemustert in allen Preislagen empfiehlt  
 Seldenhans  
 Carl Schneider  
 Dresden  
 8 Altmarkt 8

**Caatkartoffeln.**

Frühe Sorten:	der Zentner
Böhms Sorten	4,50
Kaiserkrone	5,50
Birchners Frühhefe	4,50
Goldball	6,50
Mittelfrühe Sorten:	
Odenwälder blaue	5,50
Deodara	4,50
Mittelspäte und späte Sorten:	
Richters Imperator	4,00
Welkersdorfer	4,00

Größere Pollen Preise auf Anfrage.  
**Paul Hauber**  
 Lieferung ab Lager Dresden-Zalkwitz über  
 Stabitzstraße 14.

**Klubsessel**  
**! Fabrikpreise !**  
 Sächs. Klumöbel-Fabrik  
 Hans M. Reichelt,  
 Dresden-A., Freiburger Str. 69  
 Fernsprecher 1262.

**Hemden-Seide**  
 Gestreift und glatt empfiehlt  
 Seldenhans  
 Carl Schneider  
 Dresden  
 8 Altmarkt 8

Eine sparsame Hausfrau fragt sich:  
**?? Wo ??**  
 lasse ich meine Strümpfe am besten, durabelsten u. billigsten anstricken  
 ? ? ? ? ?  
 Nur in der mechanischen Strumpfwarenfabrik  
**Ernst Klinkhardt,**  
 Dresden - N. 6, Ritterstraße 6,  
 ist dieses möglich. — Fernruf 18304.

**Juwelen : Gold : Silber**  
 versilberte Metallwaren,  
 Hochzeits-, Paten-, Fest-Geschenke,  
 Neuanfertigung, Reparatur solid u. preisw.  
**A. C. Tschientschy** Inhaber  
 Alfred Gähler  
 Marschallstraße 4, Fernsprecher 15128.

**Seiden-Ottoman**  
 für Mäntel empfiehlt  
 Seldenhans  
 Carl Schneider  
 Dresden  
 8 Altmarkt 8

Frühjahrs-  
in **Prima** *Neuheiten*  
**Donna** *eingetroffen*

# Korsetten

**Sportgürtel** einfache Ausführung v. A 2,- an  
**Brusthalter** in groß. Auswahl

Für starke Damen neue Modelle

**? Auto-Massage-Korsett ?**

Reise-Monatsbeinkleid

+ **Damenleibbinden** +  
**Maria Lindner**

Ringstraße 25 zw. Rathausplatz und Moritzstraße



## Auch Sie müssen

jederzeit etwas für Ihre Gesundheit tun. Gegen Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden und Nervosität ist nichts besser, als der rühmlich bekannte, ärztlich empfohlene

### Schinkes Wermutwein

Derselbe ist von hervorrag. Güte u. im Gebrauch nicht teuer, denn man braucht vor jeder Mahlzeit nur 1 Glas zu trinken

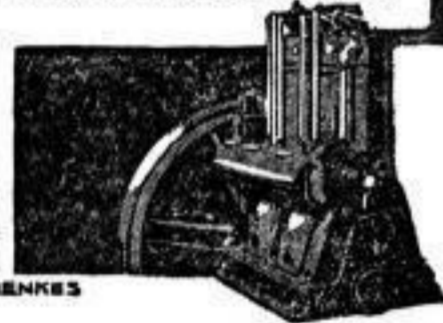
Schon nach kurzer Zeit tritt ein wohliger Behagen an Stelle der verstimmenden Schmerzen ein. Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Hersteller: Schinke & Co., Börsenplatz 12. Tel. 34318

**KRAFT**  
und  
**LICHT**  
billigt durch  
**Kompressorlose**  
**DIESEL**  
**MOTOREN**

**MOTOREN-WERKE**  
**MANNHEIM A.-G.**

VORL. BUREAU FÜR STATIONÄRE MOTOREN



MENKES

Verkaufsbüro Chemnitz, Am Schillerplatz 1

Fernsprecher 1740

## Spezial-Steppdeckengeschäft

eig. Fabr., Umarbeitungen usw.,

Wohnstätten 1, nach der Wettiner Straße, Eingang Reinhardtstr. 2, verleihe. Ich bitte, mir das bisher entgegengebrachte Vertrauen auch weiterhin zu bewahren.

Steppdeckenfabrik Berndt. Telefon 29974.



## Hermann Görlach

### Ringfrei,

daher billigste Berechnung bei sorgfältigster Bedienung und fast stets preisgünstigste Rückladegelegenheiten mit Kraft- oder Bahnmöbelwagen nach und von allen Plätzen des In- und Auslandes

100 Möbelwagen :: 4 Kraftmöbelwagen

Eigene Lagerhäuser

Kostenfreie, erfolgreiche

**Wohnungstausch-Vermittlung.**

Fernsprecher 32702

# Billig

Einmaliges Angebot soweit Vorrat reicht

**1** **Musselin** 78/80 cm br., feine weiche Batist-Ausrüstung in apartesten modernen Mustern und Farben, nur Mtr. 98,-  
Posten

**2** **Druck-Batist** 110 cm breit, mod. Muster in schwarz, grün, blau, Rosa, lachs- und marinfarbig, nur Meter 1.45  
Posten

**3** **Frise** 98/100 cm breit, in glatt und uni kariert, in modernsten Farben, auch weiß . . . . . nur Meter 2.25  
Posten

**4** **Frotte** etwa 95 cm breit, moderne Streifen, grau-schwarz, teils bunt nur Meter 1.85, 1.35  
Posten

**5** **Foulardine** etwa 98/100 cm breit, prachtvolle Qualität, aparte Muster und Farbenstellungen, nur Meter 2.75  
Posten

**6** **Voll-Voal** etwa 98/100 cm breit, wunderbare Druckmuster, in mod. mittel und hellen Farben, nur Mtr. 2.25, 1.75, 1.45  
Posten

**7** **Gewebt-Voal** 98/100 cm breit, in modernen Farben, hübsche Karo-Effekte . . . . . nur Meter 4.50  
Posten

**8** **Alpaka-Voal** 98/100 cm breit, moderne Streif. und Karos, in apart. Farbentönen, nur Meter 4.75, 3.90  
Posten

**9** **Seidenfrotte** etwa 90 cm breit, hochaparte, moderne bunte Streifen, das Aparteste für Kasaks, nur Mtr. 5.25  
Posten

**10** **Reinwoll. Crepe-Marocain** etwa 130 cm breit, in marineblau, ganz besonders preiswert . . . . . nur Meter 5.25  
Posten

Diese Artikel werden in den Fenstern nicht dekoriert; sind aber in der Abteilung im Parterre auf den Tischen ausgelegt. An Wiederverkäufer wird nichts abgegeben.

# Aalsberg



# Jedem das Seine!

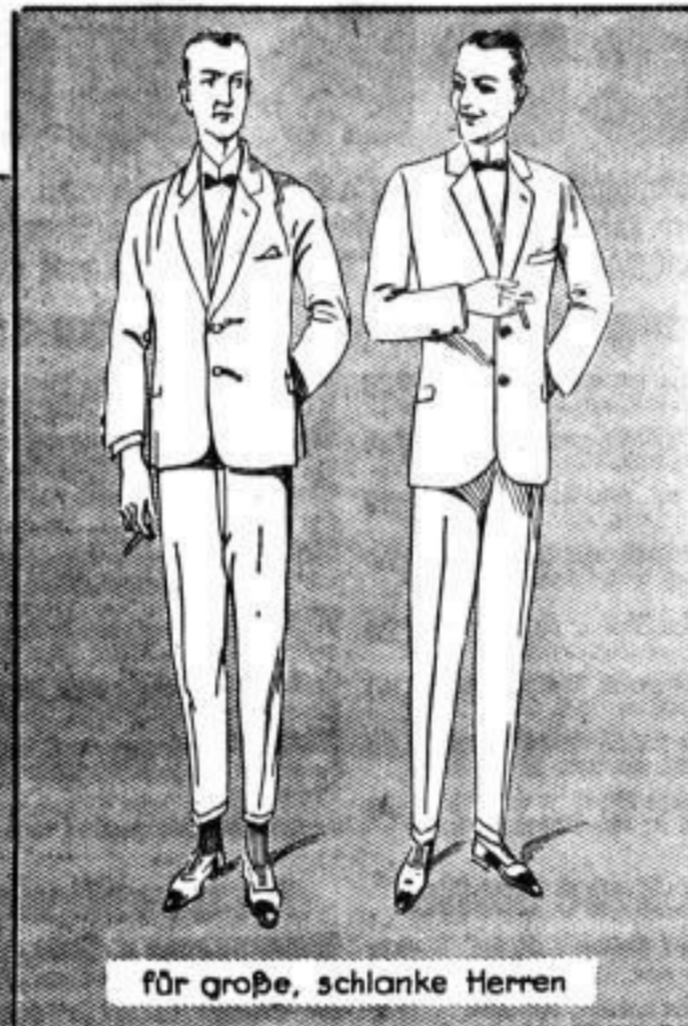
Für jede Figur  
den passenden Anzug!  
**Fertig am Lager.**

Langjährige Erfahrung  
Eigene Fabrikation  
Umfangreiche Lager

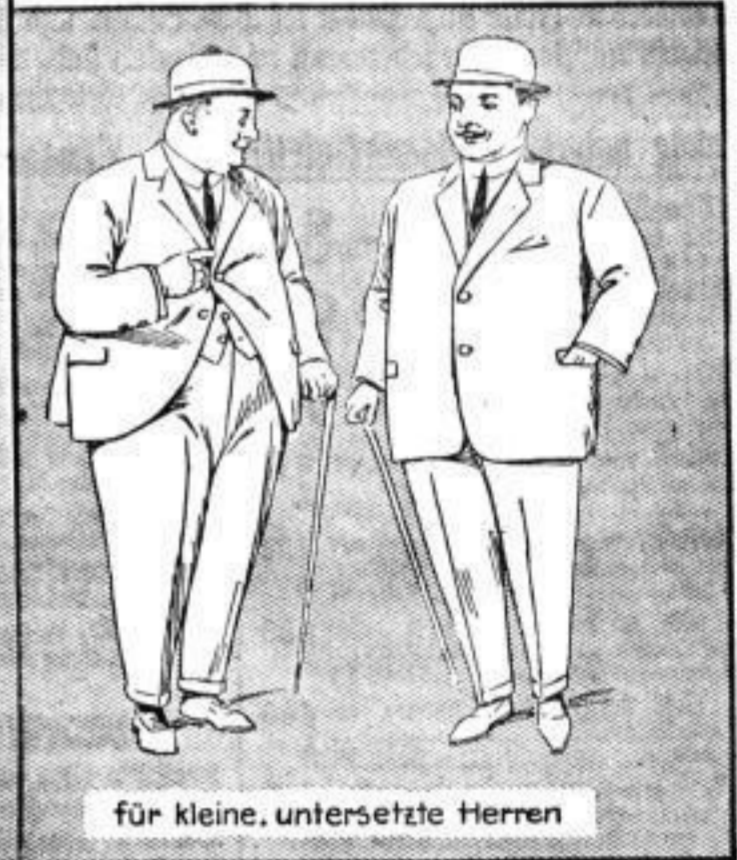
ermöglichen es uns, jeden Herrn,  
gleichviel welcher Figur, mit tadellos  
passender Kleidung zu versorgen!



für kleine Herren



für große, schlanke Herren



für kleine, untersetzte Herren

Spezialhaus I. Ranges für moderne Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.

# Rob. Eger & Sohn

nur Johannstraße, Eckhaus Weiße Gasse



## Jubiläums-Werbefchau

der Firma

### Otto Schubert

Werkstätten für Wohnungskunst

bleibt bestehen und kann bis auf weiteres  
ohne Stauzwang noch befähigt werden.

14 Wallstraße 14  
Dresden



Korbmöbel, Korbwaren,  
Kinderwagen

Große Auswahl Billigste Preise

S. W. Sabenicht Nachf.

Dresden-N., Bauhner Str. 32.



## Urbas-Reißhauer

Planofabrik

empfehlen ihre erstklassigen, preiswerten  
**Flügel und Pianos**

Bequeme Teilzahlung

Fabriklager Dresden-Cotta,  
Hölderin-Weidenstraße  
Straßenbahnlinie 20.

## Hosenträger

Pa. Gummiband mit Ledergarnitur  
Paar 0.95, 1.10, 1.25, 1.50, 1.75 bis 2.25

### Hosenträger

m. gerollter Ledergarn. Paar 1.75 u. 2.50

### Hosenträger

mit Japan.-Ledergarn u. pa. Messingschn.,  
fast unverwüsth., Pr. 2.75, 3.00 u. 3.50

### Hosenträger

System Endwell Paar 1.25, 1.50, 1.60,  
2.25 bis 2.90

### Hosenträger

für Knaben und Burschen  
Paar 0.50, 0.65, 0.85, 1.10 bis 1.25

### Mod. Selbstbinder, Regattes

und Krawatten in unerreichter Auswahl  
Stück 0.65, 0.95, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00,  
2.25, 2.50 bis 7.50

## J. Bargou Söhne

am Postplatz

### Graues Haar

sowie verfarbtes, beseitigt in vorbildlicher höchster Vollendung  
das Spezialhaus für Henne-Haarfärbungen  
Bedeutendstes Haarpflegemittel der Gegenwart  
**A. Heimberg, Ringstr. 25. Tel. 29695**  
Erstes Spezialhaus wirksamster Haarpflege und Henne-Haarfärbungen.



General-Vertreter:

**AUTO-BÜRO EGMONT VOIGT**  
Dresden, Reichsstr. 16, Tel. 43626.



**Königs  
Malzextrakt-  
Pulver  
und flüssig,  
die bewährten  
Kräftigungsmittel.**



Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.  
**Königs Malzfabrik A.-G., Dresden-N. 23.**

Modellhaus Renner / Dresden / Altmarkt

# Grosser Kleiderstoff Verkauf

Favorit-Schnittmuster

Favorit-Schnittmuster

Die wunderbare Fülle entzückender Kleider, Seiden- und Washstoffe muß allgemein Bewunderung erregen. Die Güte der modereichen, qualitätsreichen Waren, deren niedrigergehaltene Preise für jedermann erschwinglich sind, wird unserer Riesen-Kundschaft zum erneuten Beweis unserer Schaffensfreude werden. Verfümen Sie nicht, diese Gelegenheit zum günstigsten aller Einkäufe voll und ganz wahrzunehmen.

**Beispiele unserer Preiswürdigkeit:**

- Sportflanel** in grau und grün gestreift, für Sporthemden und Hüten, 70 cm breit, Meter M **-0.85**
- Wachsmuffelin**, hell- u. dunkelfarbig, neueste Musterung, besonders preiswert, 70 cm breit, Meter M **-0.95**
- Zephir** in einfarbig, bewährte wasch-, lichte- und lichte- Qualitäten, für Kleider und Sporthemden, 70 cm breit, Meter M **-0.95**
- Blusenstoff**, dunkelfarbiges Wattegewebe, mit buntem Netzflecht, besonders preiswert, 70 cm breit, Meter M **1.10**
- Kleiderstoff**, Donegalgewebe, in grau und weisse, mit buntem Karo, besonders preiswert, 85 cm breit, Meter M **1.30**
- Rips**, weich, für Kleider und Hüten, dicke glänzende Qualität, 80 cm breit, Meter M **1.30**
- Opal**, weich, büßeliges Jartes Gewebe, für Kleider und Hüten, 80 cm breit, Meter M **1.60**
- Frotté**, aromatisierter Grund, mit bunten Streifen, besonders preiswert, 100 cm breit, Meter M **1.80**
- Vollevoiant**, sehr reich bestickt, für entzückende hübsche Sommerkleider, besonders preiswert, 100 cm breit, Meter M **1.95**
- Kleiderstoff**, Serabindung, aparte Streifen und Karos, in dunklen und mittleren Farben, 105 cm breit, Meter M **2.60**
- Wachstreppe**, neueste Muster, auf hellem und mittelfarbigen Grund, 100 cm breit, Meter M **2.80**
- Wollmuffelin**, einfarbig, bewährte Qualität, großes Sortiment, für Hüten und Kleider, 80 cm breit, Meter M **3.20**
- Kleiderstoff**, dunkelfarbiges Seragewebe, mit buntem Karo und Netzflecht, 105 cm breit, Meter M **3.40**
- Donegal**, kräftige Ware, in graumeliert, mit matten Streifen, für Sportrode und Kleider, 140 cm breit, Meter M **3.60**
- Popeline**, feinfädige Ware, in reiner Wolle, in den neuesten Modefarben, besonders preiswert, 90 cm breit, Meter M **3.60**
- Volboile**, weich, prima Schweizer Ware, mit aparten großen Mustern, elegant bestickt, 110 cm breit, Meter M **3.90**
- Kariertes Stoff**, Popelinsgewebe, dunkelbraun, grün und blau, mit kunstseidenen Karos, 105 cm breit, Meter M **4.20**
- Münchener Dirndlstoff**, großbl. Lobengewebe, einfarbig und aparte Karos, 90 cm breit, Meter M **4.40**
- Popeline**, reimmollene gewaschene Qualität, auf hellem Material, in vielen Farben, sehr 105 cm breit, Meter M **5.80**
- Kunstseiden-Krepon**, glanzreiche Ware, warmer Grund, mit bunten Streifen, für Hüten, 70 cm breit, Meter M **3.20**
- Wilderseide**, waschliche Qualität, weich mit buntem Netzflecht, für Hüten und Kleider, 78 cm breit, Meter M **4.30**
- Foulardseide**, welche Ware, in schwarz, mit farbigen Druckmüttern, besonders für Kissenplatten geeignet, 90 cm breit, Meter M **5.50**
- Rohseide**, deutsches Jaltifat, in naturfarbig, weich und schön, für Kleider, Hüten und Oberhemden, 80 cm breit, Meter M **3.80**
- Critoiseide**, Kunstseide in schönen Farben, für Kleider, Hüten und Unterrode, 140 cm breit, Meter M **4.80**
- Lassestreichsen u. Karos**, bewährte Qualität, in verschiedenen Farbbestellungen, für elegante Streifenkleider, 85 cm breit, Meter M **8.50**

**Einfarbige Stoffe**

- Cheviot**, reine Wolle, marine u. schwarz, für prakt. Schulleider, 105 u. 90 cm br., Mtr. 3.-, **225**
- Serge**, feinfädig, reine Wolle, gangbare Modefarben, 105 u. 90 cm breit, Mtr. 5.80, 4.80, **360**
- Foulétoffe**, beste Qual., reine Wolle, kräftige Farb- u. Karos, 70-75 br., Mtr., **380**
- Popeline**, gewaschene Ware, reine Wolle, reiche Farbenauswahl, 105 cm breit, Meter M 4.80, **420**
- Wolltreppe** in vielen Farben, für leichtere Kleider, 80 cm breit, Meter M **420**
- Krepp**, beste Qualität, reine Wolle, in den neuesten Modefarben, 100 cm breit, Meter M **680**
- Wollmarocain**, dunkle u. mittlere Farben, für elegante Kleider 105 cm breit, Meter M **850**
- Wollboile**, vorzügliche Ware, in verschied. Farben, für leichte Kleider, 100 cm breit, Mtr. **850**

**Baumwollene Stoffe**

- Zephir** in hell u. dunkl. Streifen, f. Kleider, Hüte u. Sporthemd, 70 cm br., Mtr. 1.20, -.95, **-0.75**
- Pertal** in hellen neuen Streifen, für Oberhemden, 80 cm br., Mtr. 1.30, 1.15, -.90, **-0.85**
- Wachsmuffelin** in hell- und dunkelfarbig gestreift, 80 cm breit, Meter M 1.10, **-0.92**
- Wachstreppe** in großfarbigen, f. leichte Sommerkleider, 70 cm breit, Meter M **-0.98**
- Wachsmuffelin**, neueste Designs, in reichhalt. Auswähl, 70 cm breit, Meter M 1.40, 1.20, **110**
- Baumwoll-Flanel** in apart. hell. Streifen, für Schlafanzüge, 80 cm breit, Meter M 1.40, **110**
- Satin**, einfarbig, bewährte Qualität, reichhaltige Farbenauswahl, 80 cm br., Mtr. 1.80, 1.40, **125**
- Schürzen-Leinen** in blau-weiß gestreift, für prakt. Wirtschaftlich, 90 u. 120 br., Mtr. 1.95, 1.65, **125**

**Weisse Wollstoffe**

- Cheviot**, elfenbeinfarbig, in reiner Wolle, für Kleider und Röde, 105 cm breit, Meter M **480**
- Wollbatist**, elfenbeinfarbig, welche Ware, für Kleider u. Hüten, 80 u. 95 cm br., Meter M 6.50, **480**
- Popeline**, elfenbeinfarbig, reimmoll. Ware, für Kleider u. Hüten, 105 cm breit, Meter M 7.80, **650**
- Cheviot**, elfenbeinfarbig, schwere reimmollene Ware, für Kostüme u. Röde, 130 cm breit, Mtr. **750**
- Crépe**, elfenbeinfarbig, reimmollene pa. Ware, für Kleider u. Hüten, 105 cm breit, Mtr. M **680**
- Gabardine**, peacht. Ware, elfenbeinfarb., für Kostüme u. Röde, 130 cm br., Mtr. 12.-, 10.50, **950**

**Seidenstoffe**

- Messaline-Seide**, welche glänzende Ware in viel. Farb. u. Karos, 42 cm br., Mtr. **320**
- Helvetia-Seide**, schönf. stumpfe Qualität, in vielen Farben, 85 cm breit, Meter M 4.20, **390**
- Rohseide** in naturfarb. u. weiß, vorh. Qual., für Kleider, 80 cm breit, Meter M 7.50, 6.50, 6.20, **480**
- Japon-Seide**, glänzende Qual., in leicht. Farb. f. Lampensch., 85-90 cm br., M. 6.50, 5.20, **490**
- Seiden-Kreppelin** (Wilderseide), dunkelfarbig, Grund, farb. Mstr., f. Kleid., 70-80 cm br., M. **530**
- Rohseiden-Druck**, aparte bunten Karos, f. Karos u. Hüten, 75 cm br., Mtr. 8.75, 7.50, 6.20, **550**
- Golienne**, Wolle m. Seide, bew. Qualit., helle u. dunkl. Farb., 100 cm br., Mtr. 9.50, 8.50, 6.50, **590**
- Rohseide**, gefärbt, sch. Farb., welche schönf. Ware, für Kleider und Hüten, 78 cm br., Mtr. **6.-**

**Kostüm-Stoffe**

- Kostümcheviot**, kräft. Ware, marineblau u. schwarz, reine Wolle, 130 cm breit, Meter M **360**
- Donegal**, genoppt, Karos u. Streif., f. Kostüme und Röde, 140 u. 150 breit, Meter M 5.50, 4.80, **380**
- Cheviot**, beste Qualität, in reiner Wolle, 140 cm breit, Meter M **750**
- Gabardine**, gangbare Modefarb., f. Kostüme und Röde, 130 cm breit, Meter M 9.50, 8.50, **750**
- Rips**, beliebte Qual., für eleg. Kostüme, in den neuesten Farb., 140 u. 130 br., Mtr. 17.50, 12.50, **1050**
- Gabardine**, beste Qualität, dunkle u. mittlere Farben, f. Kostüme u. Mäntel, 130 br., Mtr. 12.-, **1150**
- Mouliné**, bevorzugte Qual., in den neuesten Farben, für eleg. Kostüme, 130 br., Mtr. 10.-, **14.-**
- Ottomane** in vielen Modefarben, begehrte Qual., für Mäntel u. Kostüme, 130 cm br., Mtr. **16.-**

**Baumwollene Stoffe**

- Wachstreppe u. Satin**, bunf. bedr., in neuer Qual., f. Schürz., 80 cm br., Mtr. 1.70, 1.40, **135**
- Zephir**, bewährte Qual., in hellfarb. Streifen, für Oberhemden, 80 cm br., Mtr. 2.20, 1.60, 1.40, **135**
- Wachsmuffelin** in mod. Streifen und Karos, aparte Farben, 80 cm breit, Meter M 1.50, **145**
- Dirndl-Zephir** in best. Qual., in farbenfreudigen Karos und Schotten, 80 cm breit, Meter M 1.60, **150**
- Frotté**, hellgründig, bedruckt, für Morgenkleider geeignet, 100 cm breit, Meter M **160**
- Frotté**, grau meliert, Grund, mit bunten Streifen, für Kleider, 100 cm breit, Meter M **180**
- Knaben-Satins**, kräft. Ware, blau, karofarb. u. blau, für Wachanzüge, 80 cm breit, Meter M **185**
- Frotté**, großes Sortiment, grau meliert, mit aparten Streifen, 100 cm breit, Meter M **195**

**Weisse Baumwollstoffe**

- Panama**, weich, für Sporthemden u. Hüten, gleichmäßige gute Qual., 80 cm breit, Meter M **145**
- Zephir**, weich gestreift, erstklassige pa. Qualität, für Oberhemden u. Hüten, 80 cm breit, Meter M **260**
- Knaben-Satin**, weich, prima Qualität, für Kleider Anzüge und Hüten, Meter M **285**
- Trikotin**, weich, für Tenniskleider und Sportrode, dicke Qualität, 80 cm breit, Meter M **295**
- Kleiderleinen**, weich, gleichmäßige dicke Ware, mit reichem Seidenglanz, Meter M **325**
- Krepp**, weich, mit verschiedenen mod. Streifen, jede weitgehend, 100 cm breit, Meter M **360**

**Seidenstoffe**

- Rohseide**, gestreift (licht- u. f. Farb.), auf weich u. naturfarb. Grund, 75-80 cm br., Mtr. 6.80, **625**
- Crépe marocain**, feinst. Qualit., helle u. dunkle Farben, 90 u. 100 cm br., Meter M 10.50, **650**
- Crépe de Chine**, glanzreiche, fleck. Ware, 100 cm breit, Meter M 10.50, 9.50, 8.50, **750**
- Foulard-Seide**, schönf. Kärperw., neueste Farben u. Muster, 90 cm breit, Meter M 11.50, **950**
- Lasset-Seide**, gangbarste Qualit., in großen Farbort., 90-95 cm br., Mtr. 12.50, 10.50, **950**
- Crépe de Chine u. marocain**, Kunstlermuster, 100 cm br., Mtr. 19.-, 18.-, 16.-, 13.75, **950**
- Crépe Georgette**, erste Kleiderqualitäten, mittlere u. dunkle Farben, 100 cm breit, Meter M **1050**
- Lasset-Streifen**, welche eleg. Ware, helle Grundfarb., m. bunf. Netzf., 95 cm br., Mtr. **1150**

**Gemusterte Stoffe**

- Körperhotten u. Karos** in lebhaft. Farb., f. Kinderkleider, 85 cm br., Mtr. 2.20, 1.80, 1.60, **135**
- Blusenstoff**, feinfäd. Kärpergewebe, in dunkelfarbigen lebhaften Streifen, 70 cm breit, Meter M **190**
- Blusenstoff**, reimm. Kreppelin u. Foulé, hell u. dunkel, m. bunf. Netzf., 70 br., Mtr. 3.80, **280**
- Gestreifter Stoff** aus feinfäd. Serge, in den neuest. Modefarb., f. Kleiderrode, 106 br., Mtr. **320**
- Rechtstreifen u. Karos** in kräftiger Kärperbindung, aparte Farb., 105 cm br., Mtr. 3.80, **360**
- Wollmuffelin** in großer Musterauswahl, hell- u. dunkelfarb., 78/80 cm br., Mtr. 4.20, 3.80, **360**
- Streifen u. Karos**, reimm. Foulé, Cheviot u. Popeline, 100/105 cm br., Meter M 5.80, 5.50, **480**
- Karos u. Rechtstreifen**, reimm. Foulé u. Serge, 100/105 cm breit, Meter M 8.-, 7.20, **650**

**Baumwollene Stoffe**

- Foulardfatin**, bunf. gemust., f. Schürzen u. Hüten, glanzreiche Ware, 70 cm br., Meter M **220**
- Foulardine**, glanz. Ware, elegante Muster in schön. Farb., 100 cm br., Mtr. 3.20, 2.80, **240**
- Frotté** in grau und beige, meliert, mit bunten Karos, 100 cm breit, Meter M **260**
- Bauern-Leinen**, kräft. Ware, in blau u. tabakfarbig, f. Wanderjachen, 80 cm br., Mtr. 2.80, **240**
- Vol-Boiles**, beste Qualität, in allen bunten und helleren Farben, 110 cm breit, Meter M **260**
- Wach-Crêpe** in aparten bunten Streifen, f. leichte Sommerk., 100 cm br., Mtr. M **280**
- Opal**, feines Wattegewebe, in schönen Farben, für Hüten u. Wäsche, 110 cm br., Meter M **3.-**
- Vol-Boiles**, bedruckt, mod. Mstr., auf hell u. dunkl. Grund, 110 cm br., Mtr. 5.25, 4.80, 3.80, **320**

**Weisse Volles**

- Boile**, weich, gute Schweiz. Austattung, büßeliges Gewebe, 110 cm breit, Meter M **210**
- Volboile**, weich, pa. Schweizer Ware, hervorragend dicke Qualität, 115 cm breit, Mtr. **290**
- Volboile**, weich, mit entzückenden bedruckten gestickten Blumen, 110 cm br., Mtr. M **350**
- Voilevolant**, pa. Schweizer Voile, mit apart gestickter dreier Vorleite, Meter M **440**
- Voilevolant**, pa. Schweizer Voile, mit zarter Wänterleite, 110 cm breit, Meter M **670**
- Voilevolant**, pa. Schweizer Voile, mit reicher Stickerei, 110 cm breit, Mtr. **10.-**

**Seldenstoffe**

- Lasset-Karos** in schwarz-weiß, die große Mode, f. eleg. Kleider u. Hüten, 85 cm br., Mtr. **1250**
- Crépe Golienne**, feinstes Gewebe, mattglänzend, viele Modefarben, 105 cm br., Mtr. **1250**
- Kashmirseide**, welche fliegende Qualität, schwarz, weiß u. farb. 100 cm br., Mtr. 15.50, **1350**
- Lasset-Chiné**, beste Qualität., weich u. mattglänzend, für Kleider u. Hüten, 90 cm br., Mtr. **1450**
- Crépe marocain**, feinst. mattglänzend. Gewebe, in modernsten Farben, 100 cm br., Mtr. **16.-**
- Duchesse** in einfarbig und bunten Streifen, f. Jacken u. Mantelfutter, 85 br., Mtr. 7.80, 7.50, **7.-**
- Seidenfenge** für Futterzwecke, hellgrau, dunkelgrau, mod. u. sportfarbig, 120 br., Mtr. 5.50, **420**
- Damaße**, halbf. Seide, effektvolle große Muster, aparte Farben, 85 cm breit, Meter M 6.50, 5.80, **480**

Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts Wohnende umgehend alle Bestellungen

Unsere Kredit-Abteilung bietet erleichterte Zahlungsbedingungen / Auskunft: Rechnungs-Abteilung, direkter Zugang An der Kreuzkirche 9, I.

**RENNER HAUS**

**DRESDEN ALTMARKT**

Telegraph-Adresse: **Modere Renner**, Dresden Fernsprecher: **2 5 3 2 1**



Der Urlaub des Herrn van Zoomen.

Roman von Otto Berndt. (24. Fortsetzung.)

„Und nicht wahr, die Briefe des Valigners Rosenzweig haben Sie gelesen?“
„Dah' ich das nicht sehr gut gemacht?“
„Nicht so ganz, denn gestern hat der Schreibfachverständige bereits festgestellt, daß Sie die Briefe geschrieben haben. Und nun sagen Sie weiter — die Briefe der ungarischen Botschaft an Sie und van Zoomen?“
„Ich habe doch selbst allerhand Formulare aus der Botschaft mitgenommen, als ich zum letzten Male meinen Pass visieren ließ.“
„Und die Zigarrentasche van Zoomens?“
„Habe ich natürlich hingelassen. Die trieb sich seit Wochen im Bureau herum.“
„Warum haben Sie van Zoomen?“
„Er war schon in Hamburg einmal andringlich geworden, in Köln versuchte er es zum zweiten Male, fast mit Gewalt. Wie darf er, Herr van Zoomen, sich mir, der Prinzessin Kalowrat, gegenüber so etwas erlauben?“
„Er hielt Sie für Maria Veczinska.“
„Um so schlimmer. Maria Veczinska ist sicher ein hochanständiges Mädchen gewesen.“
„Prinzessin, Sie wissen, daß uns jetzt die Hauptfäden bekannt sind. Ist es nicht besser, wenn Sie mir offen den ganzen Vorgang erzählen?“
„Sie sah ihn einen Augenblick überlegend an. „Sie sind ein netter Mann, Doktor. Mit der Wahrheit werde ich nun wohl herauskommen müssen. Da will ich es lieber Ihnen gegenüber tun. Sie sind ein guter Mensch, das habe ich wohl erkannt. Also hören Sie zu. Geben Sie mir eine Zigarette?“
„Bitte.“
„Sie zündete die Zigarette langsam an, lehnte sich im Sessel zurück und machte ein ernstes Gesicht. „Dabei Sie sich niemals gewünscht, der liebe Gott zu sein, Herr Kommissar?“
„Prinzessin!“
„Ich habe es mir gewünscht. Oft. Sozusagen irgendwo wie eine Spinne im Verborgenen zu sitzen und von da aus die Geschehnisse der Menschen zu lenken, ohne daß sie es wissen. Sehen Sie, das habe ich mir gewünscht! Und noch eins: Sozusagen aus eigener Haut zu fahren und daneben zu sitzen und als Zuschauer zuzusehen, was aus dem eigenen Ich wird. Unterbrechen Sie mich nicht — natürlich, ich bin überspannt! Warum? Weil ich mich mein ganzes Leben über gelangweilt habe und weiter langweilen sollte. Was wäre aus der Prinzessin Kalowrat geworden, wenn es nach meines Vaters Willen gegangen wäre? Die Verlobung gelöst, wo die Sache anfing, interessanter zu werden. Nonne oder Frau eines noch viel langweiligeren Gutsherrn. Später, wenn der Wette, gottlob, einmal tot, vielleicht allenfalls Hebtistin eines Fräuleinseiffes — herr! Sagen Sie selbst, sollte ich dazu?“
„Schüler wußte, daß er am besten tat, auf ihren Ton einzugehen, und lachte: „Aufrecht gesagt — nein!“
„Nun also, da fuhr ich eben aus meiner Haut und nahm das Schicksal der guten, so furchtbar langweiligen Prinzessin Mariška einmal aus der Entfernung selbst in die Hand! Und nun geben Sie mal zu: Was ist aus der Prinzessin geworden? Filmdiva, zweimal einführt, mit einer Privatfahrt auf den Ocean hinaus von einem Manne, der Millionen bei sich hat! Ist das nicht maßlos interessant? Muß da nicht

jedem Dackel das „fähe Grusein“ über den Rücken laufen? Und dann Zlonis! Eine Frau, die für ihr Vaterland ihr Leben in die Schanze schlägt! Eine Heldin! Überall ist der Name der Prinzessin Kalowrat genannt! Bald klettert sie den Tscheko-Slowaken Alpen, bald macht sie für ein freies, großes Königreich Ungarn Propaganda! Bald klettert sie Ungarn Lokomotiven zu, die den Tscheko-Slowaken gehören. Eine ungarische Freiheitskämpferin! Eine ungarische Jungfrau von Orleans! Vielleicht gar zum Tode verurteilt. Eine Märtyrerin für ihr Vaterland! Und bei alledem Age ich selbst ganz behaglich in Hamburg und sehe mir die interessante Lebensgeschichte der Prinzessin Kalowrat, die ich selbst als Vorfängerin leitete, von weitem an und amüsiere mich trefflich.“
„Aber Sie wollten erzählen?“
„Wie ich darauf kam? Na, lieber Kommissar, da ist mir eigentlich das Eisenbahnunglück vom 28. März zu Hilfe gekommen.“
„Das Eisenbahnunglück?“
„Sie wissen nicht mehr? Als der Orient-Express bei Gagled einem Veronesenzug in den Rücken fuhr? Ich war damals auf unserem Schloßchen bei Gagled und kam zufällig vorbeigeritten. Da ich während des Krieges eine Zeitlang beim Roten Kreuz pflegte, ist selbstverständlich. Das konnte sogar mein Vater mir nicht verbieten. So war es auch selbstverständlich, daß ich mich gleich der Verunglückten annahm. Es waren vier Tote, eine davon ein junges Mädchen, etwa von meiner Statur und schwarz wie ich. Kurz, wie es kam, weiß ich nicht, aber als mein Vater mich mit sich heim nahm, da hatte ich die Tasche mit den Papieren der Toten zufällig — wirklich, Herr Doktor, ganz ohne Absicht — in meine Kleider-tasche geschickt und fand sie erst beim Auskleiden. Da war es doch selbstverständlich, daß ich die kleine Tasche mit den Papieren erst durchblättere, ehe ich sie zurückgab, was ich damals noch wollte. Und was war darin? Die Papiere einer jungen Sekretärin mit Namen Maria Veczinska, die seit fünf Jahren beim Budapestener Stahlwerk tätig war und die ausgerechnet vom 1. April ab als Direktionssekretärin nach Hamburg an die Deutsche Eisen-Export-Ges. verpflichtet war. Da war auch ein Brief dabei: „Auf die Empfehlung Ihrer Firma engagieren wir Sie ohne persönliche Vorstellung.“ Sehen Sie, da kam mir zuerst der Gedanke! Aus dem auch antliegendem Lebenslauf sah ich, daß die Veczinska ganz allein in der Welt stand; aus einem anderen Brief aus Hamburg, daß sie in Gagled das Grab ihrer Eltern besucht hatte. Da dachte ich mir: Was hat das arme tote Wurm davon, ob ihr Name auf dem Grabstein steht oder nicht! Warum sollte ich nicht einmal Maria Veczinska spielen? Ich hatte ja, als ich Privatsekretärin meines Bruders war, auch Maschinenschreiben geübt und so allerhand. Da tat ich, als sei ich nur voller Mitleid mit der armen Toten und quälte meinen Vater so lange, bis er einwilligte, daß die unbefangene Tote, die ja nach Ansicht der Behörde gar keine Papiere bei sich hatte, auf unsere Kosten ein sehr schönes Begräbnis auf dem Kirchhof in Gagled erhielt. Das überließ mir mein Vater. Da suchte ich das Grab ihrer Eltern und fand daneben eine leere Stelle; da ist sie begraben. Was kann sie mehr verlangen? Sogar dicht neben ihren Eltern. Dann reiste ich ab. Mein Vater glaubte, nach Berlin zu Onkel Marolin, heimlich aber verschaffte ich mir in Budapest, was ja auf Grund der Geburtsurkunde und der anderen Papiere sehr leicht war, einen richtigen Pass auf den Namen Maria Veczinska. Meinen Pass als Prinzessin Mariška Kalowrat hatte ich natürlich auch, und so war ich eben die beiden in einer Person. Zuerst am 31. März in

Berlin. Mühsam bei Onkel Marolin. Am selben Tage stellte ich mich heimlich der Filmgesellschaft vor, die natürlich mit beiden Händen zugriff, zumal ich kein Geld verlangte. Da machte ich einen festen Vertrag mit der Filmgesellschaft, daß ich vom 1. bis 10. Mai filmen wollte. Am nächsten Tage rückte ich dem Onkel aus und hinterließ, ich wollte ich eine Tante in Stockholm besuchen. Ich war ja längst mündig. Zu Wirklichkeit trat ich am 1. April meine Stelle in Hamburg an. Das war nicht leicht, wenn auch der Direktor van Zoomen vom ersten Augenblick an in mich verliebt war. Nach vier Wochen sah ich im Sattel und war ihm unentbehrlich. Vom 1. bis 10. Mai hatte ich mir vertraglich Urlaub ausgemacht, da filmte ich in Berlin und hatte den endgültigen Krad mit dem Onkel. Von da an war ich wieder in Hamburg und lachte mich halb tot, wenn ich daran dachte, wie sie nach mir suchten, mein Onkel — die Filmgesellschaft — mein Vater! Wir waren immer in Korrespondenz. Die Prinzessin Kalowrat hatte ja ihre Wohnung in Berlin und über Sonntag tauchte ich da plötzlich auf. Auch mal bei der Filmgesellschaft. Dolte mein Geld und meine Briefe und sorgte dafür, daß meine Antwort mal aus Berlin, mal aus London oder mal aus Stockholm kam. Derrgott, war das lustig! Wie machte mir das Spaß, daß sie mich suchten, während ich ganz behaglich in Hamburg saß! Und in drei Monaten sah ich so im Geschäft, daß ich van Zoomens rechte Hand war. Da wurde er andringlich, und da dachte ich weiter: Spielen wir wieder Vorfänger! Behalten wir ihn! Und da kam mir zufällig der nette Herr Köhler in den Weg, und ich sagte mir: den willst du glücklich machen, der soll keine zehntausend Mark und die Lokomotiven haben. Damals wollte ich nur van Zoomen zurecht, zumal Köhlers Firma ja mehr bezahlte wollte. Und dann wollte van Zoomen in Köln mich mit Gewalt zwingen, seine Liebe zu dulden. Herrgott, der Mann war nervös überreizt; da wurde ich ganz böse und — das andere verheißt sich von selbst.“
„Was verheißt sich von selbst?“
„Van Zoomen wurde schließlich vernünftig, und wir sprachen geschäftlich. Da sagte er mir, daß er nach Holland wollte und nur noch aus Stunden nach Hamburg käme, ehe er seinen Urlaub anträte. Er beauftragte mich, dafür zu sorgen, daß die Lokomotiven pünktlich geliefert würden, natürlich meinte er an Stephan Matouf. Ich ließ mir, wie das immer war, eine Anzahl Briefbogen mit Blankunterchrift von ihm geben, um gleichgültige Dinge erledigen zu können. Das tat er schon immer. Dann fuhr ich im Auto über Köln und Oldenburg nach Hamburg zurück und warf schnell in den beiden Städten die Briefe, die ich mit verfeilter Handschrift als Rosenzweig unterschrieben hatte, in den Kasten. In Köln hatte ich mir auf einige Stunden ein Zimmer im Hotel Bristol auf den Namen und meine Papiere als Prinzessin Kalowrat genommen, auf meiner Reisekassette auf einem der von van Zoomen unterschriebenen Blankobogen den Liebesbrief an die Prinzessin Kalowrat geschrieben und den Bogen mit Absicht vergessen. Von Hamburg schrieb ich auf einem zweiten der von van Zoomen unterschriebenen Bogen die Beschäftigung des Lokomotivverkaufs an die Firma Bamberger und auf einem dritten den Brief van Zoomens an mich, daß ich Bamberger in Hürttenwalde die Lokomotiven übergeben sollte. So konnte ich ganz offen im Geschäft davon reden, zumal van Zoomen den alten Schotteier nicht austreiben konnte und ich wohl wußte, daß er mit ihm nicht reden würde. Trotzdem waren die paar Stunden, die van Zoomen in Hamburg war, ein prachsvoller Nerventzettel.“

Niederlagen: Braunschweig, Chemnitz, Elberfeld, Hannover, Kassel, Magdeburg, Zwickau. Radeberger Hutfabrik DRESDEN - A. Morigstraße 3. Größte Hut-Ausstellung. Elegante Damen- und Kinder-Hüte. Nur neueste Schöpfungen — erstklassige Ausführungen — bekannt preiswert.

Für Frühjahrs-Kuren: Frankfurter Apfelwein. Marke Borsdorfer, Marke Export. Ceres-Apfelsaft. alkoholfrei, aus frischen Früchten hergestellt, vorzügliches, Gesundheits- und Wohlbehagensförderndes Erfrischungsgetränk. Zu beziehen von Schubert u. Sachse, Dresden-Neust. Förstereistr. 13. Fernruf 20135.

Starke Damen. welche Wert auf Gesundheit, Wohlbefinden und auf vorteilhafte elegante Figur legen, tragen Corset und Brusthalter von Helene Fugmann. Glänzende Erfolge erzielte ich selbst bei körperlichsten Damen mit meinem Massage-Entfettungs-Gürtel „Nemolastik“. Neuheiten in unsichtbaren Corsetten, Sportgürt., Gummischlupfern, Brusthalter, Hautana, Forma, Bandolet, Felina, Orthone usw., Umstandscorset., Reform-Leibchen, Leibbinden, Menstrual.-B. Alleinverkauf der Wiener Tanzpaarmieder. Anfertigung nach Maß in bekannt tadelloser Art und Form in elegantester sowie einfacher Ausführung. Solide Preise. Spezial-Corset-Geschäft I. Ranges 2 Schreiberstraße 2. Langjährige Erfahrungen. Fachkundige Bedienung.

Deutscher Porter, Deutsches Ale. Porter-Brauerei Weebjen u. Schröder, Hamburg. Echt englisches Porter (Double Brown Stout) von Barclay, Perkins & Co., London. Echt englisches Pale Ale von Bass & Co., London. in vorzüglicher flaschenreifer Qualität zu beziehen von Schubert u. Sachse, Dresden-Neust. Förstereistr. 13. Fernruf 20135.

Arterienverkalkung und anderen Alterserscheinungen. Schwächezuständen leber Str. Gedächtnisschwäche, Schwindelanfällen, Haar- und Zahnausfall, brust m. L. micklam. Weife vor durch regelmäßigen Gebrauch von Cholewa-Tabletten, 1 Tablett, 3 mal täglich, leicht resorb. Kiesel-Tabletten, 1,50 M. in den Apotheken, nur echt mit der Schutzmarke Cholewa, wenn nicht 1 haben, wenden an L. A. D. Chemische Laboratorium Weber, Dresden-El. 1, Weißeritzstraße 31. Fernruf 16721.

Echte Rohseiden F. A. Müller, ohne grau, haust Grau Emma Schunke, Mühlbrücker Str. 40 II. Haare, ohne grau, haust Grau Emma Schunke, Mühlbrücker Str. 40 II.

Große Erfolge der Tatra-Kleinautos. Telegramm. Generalvertretung d. Tatra Automobile Dresden. Johanneum, am Neumarkt. Prag 55 + 103 40 4/5 13.20. hueckel siegt auf kleintatra in targa florio in seiner kategorie in fuenf stunden einunddreißig minuten neunundzwanzig sekunden stop sponer auf kleintatra fuenf minuten spaeter zweiter stop vorigjaehriger rekord um sechszwanzig minuten unterboten tatravaggon +

Kleiner, geht firmen Amieren ein aufwändigstes leistungsfähigsten Gemischtbrot. Vom rüster Gefalt an Käsestücken, besonders an Delikatessen, welche dem Körper des Kindes, wenn sie zu einer früheren rauchen in der Jugendzeit in unbedingten Rindfleisch.

Allerfeinste Tafelbutter. ges. gesch. Marke. Dr. Müllers. Georg Münch Butter-Import. Telephon-Nrn. 25741, 21777, 21736, 22736. Bitte zu verlangen! Überall zu haben.

# Persil

## Gerade für Wollwäsche

gibt es nichts besseres. Persil reinigt tadellos schon in kalter Lauge, das ist ein gewaltiger Vorzug! Die Stücke bleiben locker und weich und leiden auch nicht in der Farbe.  
— Ohne Chlor —

### Unsere neuen modernen Damen - Hüte



#### Hut

jugendl. Form, Liseret, Sportgarnitur, moderne Farben



#### Hut

sehr kleidsame Form, Lütze, Rand Ripseide, flotte Eckengarnitur



#### Hut

lesche Liseretform, Frauenform, Ripsband mit Blumenmotiv



#### Hut

neuartige flotte Pikotform, reiche Bandgarnitur, Blumenverzierung



#### Hut

elegante Pikotform, vornehme Ripsbandgarnitur, behäut mit Blüten



#### Hut

rot Florina, flatter schräger Aufschlag, lesche Bandgarnitur, Blende mit kleinen Samtblüten

14,75

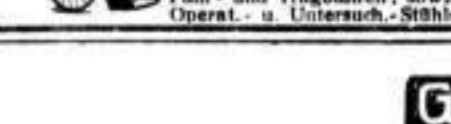
**Gebh. Kohl & Co.**  
Freiberger Platz 22 - 24.



### Gas-Herde und Kocher

kauft man preiswert im Fachgeschäft  
**Chr. Garms**

Inh. W. Eckardt  
Gr. Zwingerstr. 13 (Nähe Postplatz)  
Fernspr. 16292  
Herde und Oefen :: Reparaturwerkstatt  
Ersatzteil-Lager



**Rich. Mauns** Dresden-Löbtau, Tharandter Str. 29.  
Spezialfabrik für Krankenfahrräder  
Selbstfahrer, Zimmerroll- und mech. Ruhestühle, Bett- u. Lesestühle, verstellb. Rückenstühle, Fahr- und Tragbahnen, sowie Operat.- u. Untersuch.-Stühle

## Mühlberg

### Für Frühjahr und Sommer überaus preiswerte Waschkleider



- 1 **Flottes Backfischkleid** aus prima blau/gelb oder fraisefarbigem Vollvoile, reich mit Hohlsäumen und Valenciennespitzen verarbeitet, rückwärtig Stoffschärpe . . . M. **31<sup>00</sup>**
- 2 **Vornehmes Frauenkleid** aus neuestem buntgemusterten Vollvoile, mit weißer, durch Hohlsaum und Spitze verzierter Glasbatistgarnitur, weiter Hohlfaltenrock . . . M. **43<sup>00</sup>**
- 3 **Preiswertes Zephirkleid**, Kittelform, in hellen und mittelfarbigen Streifen, mit eingearbeiteten Täschen, passend als Sportkleid, bis zu Größe 48 . . . . . M. **10<sup>50</sup>**
- 4 **Elegantes Waschkreppkleid**, fesche Hemdform, in aparten Farben, mit abstechender Ripsgarnitur und Seidenschleife, in prima Verarbeitung . . . . . M. **37<sup>00</sup>**
- 5 **Neuestes gemustertes Kreppkleid**, schwarz/marine oder blau/weiß, abstechende Waschmarocain-Garnitur mit reicher Knopfverarbeitung . . . . . M. **24<sup>50</sup>**

- Preiswertes Frottékleid** in hellen und dunklen Farben, mit weißer Ripsgarnitur, kleinen Täschen und Backgürtel . . . . . M. **11<sup>75</sup>**
- Praktisches Waschkleid** aus marine/schwarz oder braun/weißem Foulardine, kleids. Kittelform, mit Vollegarnit. u. Knopfverz. M. **13<sup>50</sup>**
- Flottes Musslinkleid** in praktischen gedeckten Farben, flotte Kasakform, mit einfarb. Garnitur u. reichem Knopfschmuck M. **18<sup>75</sup>**
- Jugendliches Waschkreppkleid**, neueste hell-schottische Dessins, Hemdform, mit weißer Ripsgarnitur und Stoffschärpe . . . M. **22<sup>75</sup>**
- Vorteilhaftes Frauenkleid** aus aparter, dunkelgründig gemust. Voile, reich garnierter Rock, langer Cermel, im Ton garn. M. **35<sup>00</sup>**

### Weißer Kleider

aus bestem Vollvoile, mit Hohlsaum-Stickerei- oder Fletverarbeitung in reichhaltigster Auswahl ab M. **24,75**

Erleichterte Anschaffung durch die Rechnungsabteilung

Bitte beachten Sie die Schaufenster Scheffelstraße

## Wallstrasse · Webergasse · Scheffelstr. Dresden

Europas größte  
Pianoforte-Fabrik  
**Pianos  
u. Flügel**  
Solide — Preiswert  
Leistungserprobung  
Leipziger  
Pianoforte-Fabrik  
Gebr. Zimmermann  
A.-G.  
Zweigfabrik:  
Dresden - Cotta,  
Kunberger Straße 66.

**Ideal-**  
Schreibmasch., wie neu,  
sehr billig zu verkaufen,  
Griessstraße 11, L. r.

**Speisezimmer,**  
modern verarbeitet, mit  
Glas, Buchen geb., m. 240  
und 6 Stühlen  
**Mark 598,—.**  
Nach Zahlungsanweisung  
Möbelhaus Eichhorn  
G. m. b. H.,  
Struvestraße 6.

**Massenauswahl!**  
zu billigen Preisen!!!

**Kindewagen**  
Spachwagen  
Damenwagen  
Stuhlwagen  
Kinderstühle  
Kinderbetten usw.  
Reparaturen schnell.

**Gebr. Eichhorn**  
Zornpfeiferstr. 17.  
Wie Spezialität:  
„Brennbohrwagen“.

**Junge Gänse**  
(3 bis 10 Wochen alt) und  
**Bettfedern**  
berich. Sorten liefert zu  
billigsten Preisen  
F. Kluckhohn, Oststr. 1.2a  
Fernsprecher 41.

**Pianos, Flügel,**  
Verkauf — Miete billig.  
Stimmen, Reparaturen.  
**E. Franko,** Mathildestr. 1.  
Fernspr. 2673.

**25 Jahre**

**Peitschen-**  
**Gamaschen**  
Überall käuflich.

**Glas,**  
Boulen, Spülmaschinen,  
Schüsseln, Unterlagen,  
Reißbleche, Büchertische,  
Küchengeräte u. and. guten Preiswerten.  
**Brau Seufinger,**  
Am See 67/68. Fernspr.  
Eine Doppelnummer. Die

**Glashütter Uhren**  
von A. Lange und Söhne



**Robert Pleissen**  
Rossmannig 2, Ecke Schlossstr.